

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 04/2019
26. April 2019

Heute mit
großem
FEUERWEHR-
Report auf
S. 14/15

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



2 WIRTSCHAFT: Der Mittelstandsverein Storkow e.V. hat eine neue Vorsitzende.



6 ZUKUNFTSTAG: Wie Unternehmer um junge Menschen als Nachwuchs buhlen.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Warten aufs Wasser

Voller Freude warten die Kinder des Horthauses „Würfelkids“ in Storkow auf die Eröffnung ihres Wasserspielplatzes: Mit Hilfe von Sponsoren, aber auch durch eigene Aktionen entstand auf dem Gelände an der Karl-Marx-Straße eine neue Spielfläche, die jede Menge Spaß garantiert. Mehr dazu auf Seite 3. FOTO: MARCEL GÄDING

Storkow hat die Wahl

STORKOW ■ Es ist in der Stadt und den Ortsteilen nicht zu übersehen: In wenigen Wochen stehen Wahlen an. Einerseits wird das Europäische Parlament neu gewählt. Zum anderen stehen die Sitze im Kreistag des Landkreises Oder-Spree zur Disposition. Außerdem haben die Storkowerinnen und Storkower die Möglichkeit, über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung sowie der 14 Ortsbeiräte zu entscheiden.

Allein für die Stadtverordnetenversammlung treten 61 Kandidatinnen und Kandi-

daten an. Für die Mitarbeit in den Ortsbeiräten hat der Wahlausschuss der Stadt Storkow (Mark) 54 Männer und Frauen zur Wahl zugelassen. Im Rathaus laufen die Vorbereitungen für die Wahlen am 26. Mai auf Hochtouren. Wichtige Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt und im Amtsblatt, das diesem Lokalanzeiger beiliegt. Darüber hinaus haben wir für die Leserinnen und Leser die wichtigsten Fragen rund um das Thema Wahlen 2019 zusammengestellt. Lesen Sie hierzu auch unsere Seite 9.

1. Mai: Einladung zur längsten Kaffeetafel

STORKOW ■ Zur längsten Kaffeetafel Storkows lädt der Mittelstandsverein mit der Bürgermeisterin am 1. Mai um 14 Uhr ein. „Wenn viele Einwohner mitmachen, bekommen wir ein tolles Café-Flair auf dem Marktplatz hin. Packen Sie Ihr schönstes Kaffeegedeck, Kuchengabel und Löffelchen ein, denn die hübschesten fünf Gedecke werden prämiert. Die Preise sponsert die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter. Kaffee und Kuchen sind gratis“, ruft die Bürgermeisterin auf. Das Maifest startet bereits um 10.30 Uhr.

Anzeigen

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moesse.de

Frühlingsgefühle und Lust auf eine neue Wohnung?

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir helfen Ihnen gern weiter – persönliche Beratung ist garantiert! Besuchen Sie uns auch auf unserer neu gestalteten Internetseite unter www.storkower-wbg.de

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

SWBG
Storkower Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Stadt ideenreicher machen

WIRTSCHAFT: Der Mittelstandsverein Storkow hat eine neue Vorsitzende – Barbara Hink.

Der Mittelstandsverein Storkow e.V. wird erstmals in seiner Geschichte von einer Frau geleitet: Barbara Hink ist die neue Vorsitzende der Unternehmervereinigung. Sie will Bewährtes erhalten, denkt aber auch an Neues.

Kürzlich wollte Barbara Hink zum Flughafen. Wer jedoch in Storkow wohnt, muss für die Fahrt zu einem der beiden Berliner Airports eine halbe Weltreise einplanen – zumindest, wenn es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Gates gehen soll. Als der Regionalbus am Bahnhof Storkow ankam, war der Zug Richtung Königs Wusterhausen gerade weg. Fast eine geschlagene Stunde habe sie auf die nächste Bahn warten müssen. „Bus und Bahn aufeinander abzustimmen, muss besser klappen“, sagt Barbara Hink.

Seit mehr als sieben Jahren ist die Ernährungswissenschaftlerin aus dem Bergischen Land (Nordrhein-Westfalen) die Leiterin der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Hirschluch. Jedes Jahr verzeichnen Barbara Hink und ihre Kollegen 32.000 Übernachtungen. Viele Gäste sind das erste Mal in Storkow zu Besuch, fasziniert von der wald- und seenreichen Landschaft. Doch die unzureichende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr verdirbt auch der sonst gut gelaunten Einrichtungsleiterin schon mal die Stimmung. Da liegt es auf der Hand, dass sie als neue Vorsitzende vom Mittelstandsverein das Thema immer wieder auf die Tagesordnung bringen wird. Das könnte beispielsweise mit der Unternehmergruppe „Neues Storkow“ gelingen, die am 26. Mai mit 19 Kandidatinnen und



Barbara Hink in ihrem Büro in Hirschluch. FOTO: MARCEL GÄDING

Kandidaten an der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung teilnimmt und die Storkow zu einer lebenswerten Wohn- und Dörferstadt entwickeln möchte.

In Storkow hat Barbara Hink nicht nur ein neues berufliches Umfeld gefunden. Seit sie in der Stadt lebt und arbeitet, engagiert sie sich auch im Mittelstandsverein – mit rund 70 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Storkower Wirtschaft. „Ich habe mich geehrt gefühlt, als ich gefragt wurde, ob ich für den Vorsitz kandidieren möchte“, sagt sie. Ihr Vorgänger Karsten Baumann hatte den Wunsch geäußert, nicht mehr an der Spitze stehen zu wollen. Und so wählten Ende Februar die Vereinsmitglieder Barbara Hink zur Vorsitzenden und den Unternehmer Baumann zum Stellvertreter. Eine gute Ausgangsposition, um die bewährte Arbeit des Mittelstandsvereins fortzusetzen.

Auch unter der neuen Führung sollen Projekte weitergeführt werden. Barbara

Hink nennt stellvertretend die jährliche Spendensammlung für die Stadtbibliothek oder den Frühjahrsputz der Unternehmer an der Seepromenade. Die Unternehmer unterstützen zudem weiter die Sportvereine in der Stadt und soziale Einrichtungen, aber auch junge Kollegen wie die neuen Betreiber des Storkower Strandbades. Fester Bestandteil der Vereinsarbeit ist darüber hinaus die enge Zusammenarbeit mit der Europaschule, wo Mitgliedsunternehmen regelmäßig Projekttag und Bewerbungstrainings ausrichten. Und dann bleibt noch die Vitalisierung der Innenstadt ein großes Thema. Sie habe es zu schätzen gelernt, wie gut vernetzt die Unternehmen seien und wie groß die Hilfsbereitschaft untereinander ist.

„Der Mittelstand ist die Tragfläche einer jeden Stadt“, sagt Barbara Hink. Sie verweist darauf, dass allein die im Mittelstandsverein Storkow organisierten Unternehmen rund 2.000 Menschen

Arbeit bieten. Gerade diese Unternehmen haben ein großes Interesse daran, die Rahmenbedingungen für ihre Beschäftigten zu optimieren. Und da gibt es aus ihrer Sicht noch viel Luft nach oben. „Wichtig ist mir, dass sich alle Generationen in der Stadt wohlfühlen.“ Sie wünsche sich eine „flexible, nachhaltige Stadt“, die auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger, Vereine und Unternehmen eingehen kann. Ganz oben auf der Agenda für die stehen die direkte Anbindung Storkows an den Berliner S-Bahn-Ring, das Thema Elektromobilität sowie längere Öffnungszeiten an der Schleuse. „Dies würde den Standort attraktiver machen“, sagt Barbara Hink. Konkrete Visionen hat sie, junge Menschen in Storkow zu halten. „Es muss uns gelingen, ihnen nach der Ausbildung oder dem Studium attraktive Arbeitsplätze anzubieten.“ Dazu gehöre, über die Ansiedlung von Startups nachzudenken. Die Nähe zu Berlin sowie zum Flughafen Berlin-Brandenburg sind da durchaus hilfreich. Und dann ist da noch die touristische Entwicklung. Vorstellbar wären am Storkower See ein Hafen für Wassertouristen, ein Rufbus für Einheimische und Touristen sowie die Realisierung der Pläne für den Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe. Ihr Herz schlägt zudem für den Handel mit regionalen Produkten, wie sie im Eine-Welt-Laden oder bei Nettis Speisekammer angeboten werden. Letztendlich möchte Barbara Hink auch die Außenwirkung des Mittelstandsvereins Storkow optimieren. Von einer neuen Webseite ist die Rede, gestaltet von der Storkower Studentin Lara Ziemert, sowie von einer besseren Öffentlichkeitsarbeit. **Marcel Gäding**

Anzeigen

AUTOCENTER
STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageeinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL
Inh. Detlef Schulze

FRÜHJAHRSPREISE

Rekord Lausitz Briketts **225 €/t**
Rekord Lausitz Ganzsteine **230 €/t**
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke **80 €/srm**
Kiefer (Meterware) **55 €/rm**
für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag

Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Wasser marsch!

FAMILIE: Das Horthaus „Würfelkids“ hat mit einem Wasserspielplatz eine neue Attraktion

Das Storkower Horthaus „Würfelkids“ hat eine neue Attraktion. Auf dem Gelände an der Karl-Marx-Straße gibt es nun einen Wasserspielplatz.

Eine Tanzeinlage, lobende Worte – und am Ende ein Band, das von zwei Schülerinnen durchschnitten wird: Am letzten Schultag vor den Osterferien haben die Kinder des Horthauses „Würfelkids“ ihren neuen Wasserspielplatz in Beschlag genommen. „Damit geht ein großer Herzenswunsch der Kinder in Erfüllung“, sagt Andrea Splitt, die Leiterin des Horthauses.

Zwar hat es gerade einmal zwei Tage gedauert, die Edelstahlrohre und Wasserleitungen für den neuen Wasserspielplatz zu installieren. Doch die Vorbereitungen dauerten deutlich länger. Fast ein Jahr vergingen von der Idee bis zur Umsetzung. Größter Knackpunkt war, das benötigte Geld – immerhin 11.700 Euro – zu beschaffen. „Im Mai vergangenen Jahres gab es einen Spendenlauf unserer Kinder“, berichtet Andrea Splitt. Für jede gelaufene Runde zahlten Sponsoren einen Betrag.



Großes Fest zur Eröffnung: Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Storkows Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin Claudia Richter, Leymann-Filialleiter Stephan Rosery und Frank Bothur vom Förderverein der Europaschule (v.l.n.r.) bei der Eröffnung. Das Band durchschnitten zwei Schülerinnen der Europaschule. FOTOS: MARCEL GÄDING

Am Ende kamen 3.600 Euro zusammen. Geld stellten zudem das Unternehmen Leymann-Baustoffe sowie die Sparkasse Oder-Spree zur Verfügung. Komplettiert wurde die Summe von der Stadtverwaltung sowie durch Spenden von Eltern. „Das Geld und die Kraft sind gut angelegt“, sagt Andrea Splitt. Aufgebaut wurde der Wasserspielplatz dann von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs sowie dem Hausmeister des Horthauses.

Die Leiterin des Horthauses hat keine Bedenken, dass der Wasserspielplatz wenige Wochen nach seiner Eröffnung unter fehlender Aufmerksamkeit leidet. Ganz im Gegenteil. „Wasser fasziniert“, berichtet Andrea Splitt. So habe sie in der Vergangenheit immer beobachtet, dass die Kinder nach starkem Regen eine Pfütze schon mal zum Spielplatz umfunktionierten.

Der Wasserspielplatz ist auch eine Abwechslung für die Kinder zur digitalen

Welt. Viele der gut 240 Mädchen und Jungen besitzen ein Smartphone. Und genau das ist das Problem: Bis sie von ihren Eltern aus dem Horthaus abgeholt werden, verkürzen sich die Kinder die Wartezeit mit Spiele-Apps oder ähnlichem. Doch mit dem Wasserspielplatz gibt es nun eine Ablenkung. „Damit können sie einfach mal wieder in die Kinderwelt abtauchen“, sagt Andrea Splitt. Der Spielplatz rege die Phantasie der Kinder an. (gäd.)

Anzeige

Du bist einzigartig. Dein Beruf auch. Werde
OFEN- UND LUFTHEIZUNGSBAUER/-IN

Fire & Design, Fun & Action: Mach dein Ding. Gestalte deine Zukunft mit Feuer und Flamme.

Als Ofen- und Luftheizungsbaauer /-in hast du den tollsten Beruf: Du bist Spezialist für Feuerstätten im Wohnraum.

Du bringst umweltfreundliche Technik und modernes Design zusammen – in handwerklich hergestellten Ofenanlagen.

Unser Handwerksbetrieb sucht zum **Herbst 2019**

Auszubildende zum Ofenbauer/in - Ofenbaumeister/in

Ausbildungsvoraussetzung:

- guter Hauptschulabschluss, besser mittlere Reife oder Abitur
- belastbare und gute körperliche Verfassung
- handwerkliches Geschick und Kreativität
- freundliche Art und gute Umgangsformen
- schnelle und situationensbedingte Auffassungsgabe
- offen für Neues
- Teamplayer

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Kontakt:
Telefon 0172 783 00 24
E-Mail waermezauber@online.de

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation

Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- & Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:
 Di. u. Do. 17–19 Uhr
 Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a
 15859 Storkow
 Telefon: (03 36 78) 6 12 81
 Funk: 0172/7 83 00 24

Storkower Haushalt: gut aufgestellt

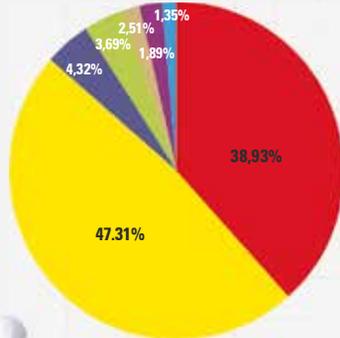
Gute Nachrichten aus der Kämme-
rei der Stadt Storkow (Mark): Die
Ertragssituation der vergangenen
Jahre war sehr gut. Mit dem in Vor-
bereitung befindlichen Jahresab-
schluss 2017 wird ein ordentliches

Ergebnis von ca. 978.400 Euro er-
wartet. Damit kann der angehäuf-
te Fehlbetrag aus den Jahren 2009
bis 2012 in Höhe von insgesamt ca.
4,6 Mio. Euro abgebaut werden.
Die Stadt ist auf einem guten Weg

in Richtung Schuldenfreiheit. Um
Storkow weiterhin zu einem lebens-
werten Ort für alle Generationen
und einem attraktiven Standort für
Unternehmen zu machen, wird die
Stadt Storkow (Mark) investieren.

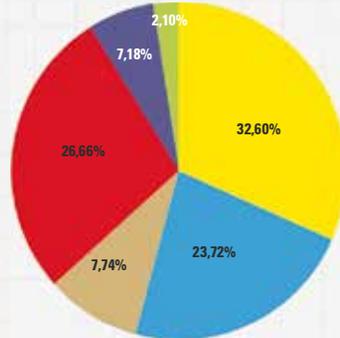
Folgende Abbildungen zeigen Ihnen
die wichtigsten Zahlen und Fakten
zum Haushalt der Stadt Storkow
(Mark) sowie zur Statistik.

EINNAHMEN 2019
17.160.000 EURO
2018: 16.078.300 EURO



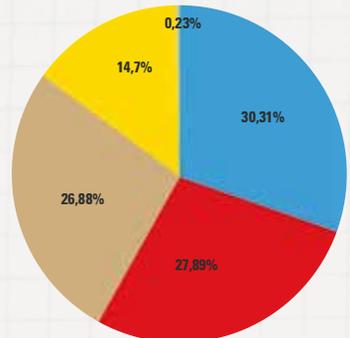
Zuwendungen, allg. Umlagen	8.118.000 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	6.680.000 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	741.000 EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	634.000 EUR
Kostenerstattungen/-umlagen	430.000 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	325.000 EUR
Zinsen und sonstige Finanzerträge	232.000 EUR

AUSGABEN 2019
17.501.000 EURO
2018: 15.962.200 EURO



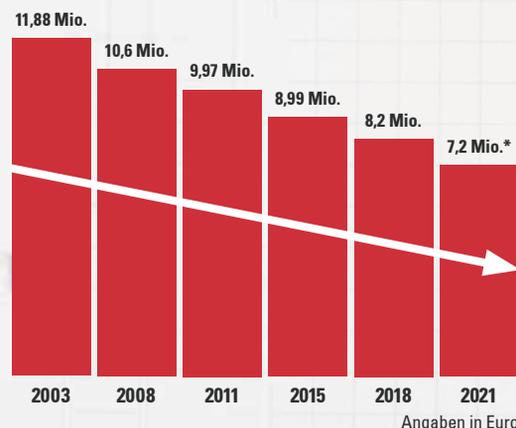
Personalaufwendungen	5.705.000 EUR
Transferleistungen	4.665.000 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.152.000 EUR
Abschreibungen	1.355.000 EUR
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.256.000 EUR
Zinsen und sonstige Aufwendungen	368.000 EUR

INVESTITIONEN 2019
4.341.100 EURO
2018: 3.806.700 EURO



Hochbauten	1.210.700 EUR
Tiefbauten	638.100 EUR
sonstige Baumaßnahmen	1.166.700 EUR
Bewegliches Anlagevermögen/ Software	1.315.600 EUR
Grundstückskauf	10.000 EUR

SCHULDENENTWICKLUNG



KLEINE STATISTIK

Einwohner zum 31.12.2018 9.204
Fläche: 180 km²
Bevölkerungsdichte 50,72 EW/km²
Schülerzahlen 548
Kinder in Kindertagesstätten 572

Verkehrsflächen:
Fahrbahnen 174,7 km
Gehwege 40,9 km
Radwege 132,0 km

AUSGEWÄHLTE INVESTITIONEN 2019/ 2020

Ausbau Vogelsiedlung inkl. Beleuchtung	503.100 EUR
Parkplatz Kita Kanalkieker Kummersdorf	25.000 EUR
Straßenbeleuchtung Drosselsteg	5.500 EUR
Bushaltestellen Rieplos und Kichensee	50.000 EUR
Sportplätze Storkow und Alt Stahnsdorf	72.000 EUR
Burgumfeldgestaltung	304.000 EUR
Sportanlage Europaschule	456.700 EUR
Aufzüge Europaschule	249.400 EUR
Energ. Sanierung Turnhalle Altstadt	227.800 EUR
Multifunktionaler Freizeitplatz	25.000 EUR
Außenanlagen Gemeindezentrum und Feuerwehr Alt Stahnsdorf	40.000 EUR
Anbau Philadelphia	269.200 EUR

Aufwertung für die Innenstadt

PROJEKTFÖRDERUNG: „Aktives Stadtzentrum“ unterstützt Maßnahmen zur Belebung

Fast genau neun Monate ist es her, dass der Beirat für das „Aktive Stadtzentrum Storkow“ das erste Mal zusammentrat.

Das Gremium, das sich aus Vertretern des Mittelstandsvereins, des Tourismus, der Wohnungswirtschaft, der Senioren und der Jugend, des Burgfördervereins sowie der Verwaltung und der Gebietsbetreuung für das „Aktive Stadtzentrum Storkow“ zusammensetzt, berät und stimmt über kleinere Projekte ab, die mit Hilfe des sogenannten Verfügungsfonds aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadtzentren“ finanziert werden sollen. Der Verfügungsfonds bzw. das Programm „Aktive Stadtzentren“ zielen dabei auf die Belebung und Aufwertung der Innenstadt von Storkow und die Stärkung des lokalen Handels ab.

Im Startjahr wurden mit den Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds bereits drei Projekte umgesetzt. So erhielt das Ladengeschäft von „Uhren-Schmidt“, Am Markt 25, eine neue Markise, die für die Kunden einen Witterungsschutz bietet und wodurch das Erscheinungsbild des Traditionshauses deutlich aufgewertet wurde. Außerdem wurden über den Verfügungsfonds „Storkow leuchtet“ und die Silvesterveranstaltung „Silvesterbums 2018“ gefördert.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, Projekte zu fördern, die zur Belebung und Aufwertung der Innenstadt Storkows beitragen. Das können vielfältige Maßnahmen sein: Von der Auf-



Eines von drei im vergangenen Jahr geförderten Projekten: die Markise von „Uhren-Schmidt“ in der Altstadt. FOTO: LPG

stellung von Fahrradständern, über die Bepflanzung von Blumenkübeln bis hin zu Maßnahmen zur Gestaltung von Fassaden oder zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie Veranstaltungen ist vieles möglich.

Der Verfügungsfonds setzt sich maximal zu 50 Prozent aus Städtebaufördermitteln und 50 Prozent privaten Mitteln zusammen. Das heißt, jeder Euro, der aus privatem Vermögen in die Maßnahme fließt, wird mit dem gleichen Betrag aus dem Etat der Städtebauförderung (Bund, Land, Kommune) bezuschusst. Voraussetzung ist, dass die Maßnahme in dem Fördergebiet liegt und der Belebung und Aufwertung der Innenstadt und der Stärkung des Handels dient.

Jetzt sind Sie gefragt! Wenn Sie eine Projektidee haben und diese gerne fördern lassen möchten oder einfach nur zum Programm „Aktive Stadtzentren“ und dem Verfügungsfonds beraten werden möchten, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Gebietsbetreuung Aktives Stadtzentrum Storkow, LPG Landesweite Planungsgesellschaft mbH, Fr. Kuhn, Gaudystraße 12, 10437 Berlin, E-Mail: v.kuhn@lpgmbh.de, Tel. 030 816160392
Für Informationen können Sie sich auch an das Bauamt der Stadt Storkow (Mark) wenden. Projektanträge können auch auf der Internetseite der Stadt Storkow unter <https://www.storkow-mark.de/seite/308284/aktives-stadtzentrum.html> heruntergeladen werden.

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit 2012 führe ich in jedem unserer Ortsteile und später auch in den Stadtteilen eine Ortsbegehung durch. Um besser informiert zu sein, suche ich das Gespräch mit Ihnen und den Ortsbeiräten.



Ich verschaffe mir ein Bild von der aktuellen Situation vor Ort, schaue mir an, was nach der letzten Begehung umgesetzt wurde und wo es noch Handlungsbedarf gibt. Mit dabei ist seit letztem Jahr unser Bauhofleiter. Wenn möglich klären wir Ihre Anliegen sofort oder nehmen sie in unserem Protokoll mit auf. Mit den protokollierten Anliegen kümmern sich die zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung um die zeitnahe Abarbeitung der angesprochenen Punkte. Das Protokoll wird dann in den Ortsbeiratssitzungen und bei der nächsten Ortsbegehung ausgewertet.

Damit die Ortsteile über eigene Maßnahmen entscheiden können, wurde 2013 im Haushalt ein Eigenbudget für jeden Ortsteile eingestellt. Seitdem kann jeder Ortsteil entscheiden, für welche Projekte dieses Budget eingesetzt wird.

In der nächsten Ausgabe des Lokalanzeigers erzählen Ihnen die Ortsbeiräte, welche Maßnahmen durch die Einführung des Ortsteilbudgets umgesetzt wurden.

**Mit besten Grüßen,
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin
der Stadt Storkow (Mark)**

Kita für Geringverdiener gebührenfrei

STORKOW ■ Ein Jahr nach der Mitteilung zur Beitragsfreiheit im Kita-Jahr vor der Einschulung gibt es wieder Neuigkeiten. Die Eltern von Kita-Kindern sollen weiter finanziell entlastet werden. Ab dem 1. August 2019 ist für Eltern mit einem Netto-Haushaltseinkommen bis 20.000 Euro im Jahr die Kita beitragsfrei. Das „Gute-Ki-

ta-Gesetz“ des Bundes macht es möglich. Die Stadtverwaltung prüft die Anspruchsberechtigung kurzfristig auf der Grundlage aktuellster Nachweise. Genauere Informationen werden in den folgenden Lokalanzeigern, in Elternversammlungen und per Aushang in den Einrichtungen gegeben.

Achtung, Gefahr

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz finden vom 1. bis 31. Mai (Mo.-Do. 8-16 Uhr, Di./Do. 16-22 Uhr, Fr. 8-11 Uhr) Schießübungen statt. Es ist mit Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird ausdrücklich verboten. (bw)

SITZUNGSTERMINE

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung ist am Freitag, dem **24. Mai**, von **9 bis 12 Uhr** sowie von **13 bis 18 Uhr** geöffnet. Am **31. Mai** (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) ist die Stadtverwaltung **geschlossen**.

ORTSBEIRÄTE

Wochowsee: 08.05.
Groß Eichholz: 13.05 mit Ortsbegehung*
Alt Stahnsdorf: 14.05. mit Ortsbegehung*
Bugk: 14.05.
Klein Schauen: 15.05. mit Ortsbegehung*
Philadelphia: 15.05.

*Die Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin beginnt jeweils um 17 Uhr.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Hauptausschuss (außerordentlich): 30.04.
Ausschuss für Bauen und Umwelt: 07.05.
Ausschuss für Bildung und Soziales:

08.05.
Ausschuss für Finanzen und Tourismus: 09.05.
Hauptausschuss: 16.05.
Stadtverordnetenversammlung: 23.05.
Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Ein spannender Tag und eine freudige Nachricht

AUSBILDUNG: Beim Zukunftstag lernen Jugendliche die Berufswelt näher kennen. Der 14-jährige John Thiele blickte hinter die Kulissen des Storkower Lokalanzeigers.

Einmal im Jahr findet im Land Brandenburg ein Zukunftstag statt. Dort lernen Jugendliche Unternehmen und die Arbeitswelt kennen. Für die lokale Wirtschaft ist das Projekt gleichzeitig eine Chance, dringend benötigten Nachwuchs zu begeistern und zu gewinnen. John Thiele aus Kehrigh ist 14 Jahre alt, besucht die 8. Klasse der Albert-Schweitzer-Oberschule in Beeskow. Er durfte im Rahmen des Zukunftstages einen Blick hinter die Kulissen des Storkower Lokalanzeigers werfen.

Mein Arbeitstag beginnt um 8.45 Uhr. Ich bin mit Marcel Gäding, dem Herausgeber des Storkower Lokalanzeigers, verabredet. Es soll nach Kummersdorf gehen, genauer gesagt zur Tischlerei Grund. Das familiengeführte Unternehmen beteiligt sich ebenfalls am Zukunftstag. Vor Ort wollen wir eine Schülerin interviewen, die wie ich einen Tag lang Einblick in die Berufswelt bekommt. Der Lokalanzeiger ist die Monatszeitung für Storkow (Mark) und ihre Ortsteile. Er erscheint in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung im Medienbüro Gäding, einem Medien- und Verlagsunternehmen.

Ich bin gut vorbereitet: Schon am Tag zuvor habe ich mir Gedanken gemacht, welche Fragen ich stellen werde: Warum nimmt man am Zukunftstag teil, welche Anforderungen stellen Chefs an ihre künftigen Azubis und welche Erwartungen haben Jugendliche und Unternehmer?

Handwerksbetrieb in vierter Generation

Von außen wirkt die Holzwerkstatt unscheinbar. Doch drinnen werde ich überrascht: Ich sehe unzählige Stapel mit Material, es riecht angenehm nach Holz. Eine Mitarbeiterin arbeitet gerade an einer der vielen Maschinen, als mich Tischlermeister Oliver Grund empfängt. Er ist seit 2012 Geschäftsführer des Handwerksbetriebs im Storkower Ortsteil Kummersdorf. Die Tischlerei wurde 1924 von seinem Urgroßvater gegründet und existiert in der vierten Generation.

An diesem Tag wird Oliver Grund von Franziska begleitet. Sie ist 15 Jahre alt, wohnt in Bindow und geht in die 10. Klasse der Europaschule Storkow. Im Gespräch berichtet sie, dass sie schon als Kind sehr handwerklich begabt war und sie auch schon mal zu Hause mit anpackt. Aktuell unterstützt sie ihre Eltern dabei, ein altes



Schülerin Franziska Konschak, Tischlermeister Oliver Grund und Reporter John Thiele beim Vor-Ort-Termin. FOTOS: MARCEL GÄDING



John Thiele interviewt Franziska Konschak (Foto links) und lässt sich von Oliver Grund die Maschinenteknik der Tischlerei (Foto rechts) erklären.



Stallgebäude zu einem Wohnhaus umzubauen. Außerdem hat sie damit begonnen, ihr altes Boot der Marke Ibis zu restaurie-

ren. Warum sie am Zukunftstag teilnimmt, möchte ich wissen. Franziska berichtet, dass sie sich um einen Ausbildungsplatz

bei der Tischlerei Grund beworben hat. Also nutzt sie die Gelegenheit, im Rahmen des Zukunftstages die Arbeitsabläufe des Unternehmens, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen.

Dass sie eine Ausbildung im handwerklichen Bereich absolviert, steht noch gar nicht so lange fest. Franziska erzählt mir, dass sie sich auch für Berufe in der Tierpflege oder im Landschaftsbau interessiert. „Ich habe überlegt, welche Ausbildungsplätze in der Umgebung angeboten werden“, berichtet Franziska. Am Ende fiel ihre Wahl auf die Kummersdorfer Tischlerei.

Pro Ausbildungsjahr beschäftigt die Tischlerei Grund einen Azubi. Normalerweise! Denn aktuell ist keiner der insgesamt drei Ausbildungsplätze besetzt. „Ein Azubi hat ausgelernt, ein anderer ist umgezogen und von einem Azubi mussten wir uns trennen“, erklärt mir Oliver Grund. Sein Motiv, sich am Zukunftstag zu beteiligen, ist schnell erklärt. Es geht darum, Jugendlichen einen Einblick in die Arbeitswelt zu geben und den Nachwuchs zu begeistern. Von künftigen Azubis erwartet er Spaß an der Arbeit, Vorstellungsvermögen und auch handwerkliches Geschick. Er findet, dass für beide Seiten der erste Eindruck zählt. Für Franziska endet der Zukunftstag mit einer freudigen Nachricht. Noch am selben Nachmittag erfährt sie, dass sie ab Herbst ihre Ausbildung in der Tischlerei Grund beginnen kann.

Viel Arbeit in einer Zeitung

Eine gute Stunde sind wir in Kummersdorf, bevor es wieder zurück in die Redaktion nach Groß Eichholz geht. Marcel Gäding erklärt mir zunächst, wie Fotos bearbeitet werden und mit welchem Programm die Zeitung gestaltet wird. Er zeigt mir auch die von ihm betriebene Internetseite www.storkowplus.de, die wie der Lokalanzeiger über die Stadt berichtet. Es vergehen mehrere Stunden, bis der Beitrag über den Zukunftstag 2019 fertig ist. Dass in so einer lokalen Zeitung sehr viel Arbeit steckt, habe ich mir schon gedacht: Interviews führen, Fotos machen und am Ende einen Text schreiben nimmt viel Zeit in Anspruch.

Ich habe viel Neues über den Lokalanzeiger und die Arbeit von Medienschaffenden gelernt. Für mich geht ein spannender Tag zu Ende.

John Thiele

Zukunftstag mit 700 Unternehmen

Der **Zukunftstag für Mädchen und Jungen** fand in diesem Jahr zum 17. Mal statt. Daran beteiligten sich im Land Brandenburg mehr als 700 Unternehmen, welche wiederum 9.453 Plätze zur Verfügung stellten. Die Idee dahinter ist, Jugendlichen ab Jahrgangsstufe 7 einen Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen. Hervorgegangen ist der

Zukunftstag aus dem 2001 gestarteten „Girls Day“, der 2003 um den „Boys Day“ erweitert wurde. Für teilnehmende Unternehmen und Einrichtungen bietet sich die Chance, für sich als Praktikums- und Ausbildungsbetriebe zu werben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://zukunftstagbrandenburg.de>

Grabmale werden auf Standfestigkeit geprüft

FRIEDHÖFE: Grabpächter müssen für Verkehrssicherheit sorgen

Am 2. Mai werden auf allen Friedhöfen der Stadt Storkow (Mark) durch zwei unabhängige Sachverständige die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit hin überprüft. Grundlage für die Prüfung von Grabmalen auf Standfestigkeit ist die Verordnung für Sicherheit und Gesundheit (VSG) 4.7 Friedhöfe und Krematorien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.



Friedhof in der Kolonie Groß Eichholz. FOTO: MARCEL GÄDING

Damit sich die Grabnutzungsberechtigten von der sachgerechten Durchführung der Prüfung überzeugen können, sind sie herzlich eingeladen, bei der Prüfung anwesend zu sein (siehe Ablaufplan im Kasten rechts). Die Anfangszeit des ersten Friedhofs steht fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse verändern.

Die Nutzungsberechtigten, deren Grabmal eine mangelhafte Standfestigkeit aufweist, werden schriftlich informiert. Zusätzlich werden von der ausführenden Firma Warnaufkleber am Grabmal angebracht. Gemäß der Friedhofsgebühren-

satzungen der Stadt Storkow (Mark) ist der Nutzungsberechtigte für den ordnungsgemäßen Zustand der Grabmale verantwortlich. Die Nutzungsberechtigten der Grabstätte werden daher aufgefordert, die Verkehrssicherheit unverzüglich wiederherzustellen. Entstehen durch die Verletzung der Verkehrssicherungspflichten Schäden, so haften die Nut-

zungsberechtigten für alle durch ihr Verschulden entstandenen Schäden. Auch ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, Grabmäler, die umzustürzen drohen oder deutliche Zeichen der Zerstörung aufweisen, niederzulegen oder zu entfernen. Bei Fragen steht die Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung, Frau Nauck, unter Tel. 033678 68429 gern zur Verfügung.

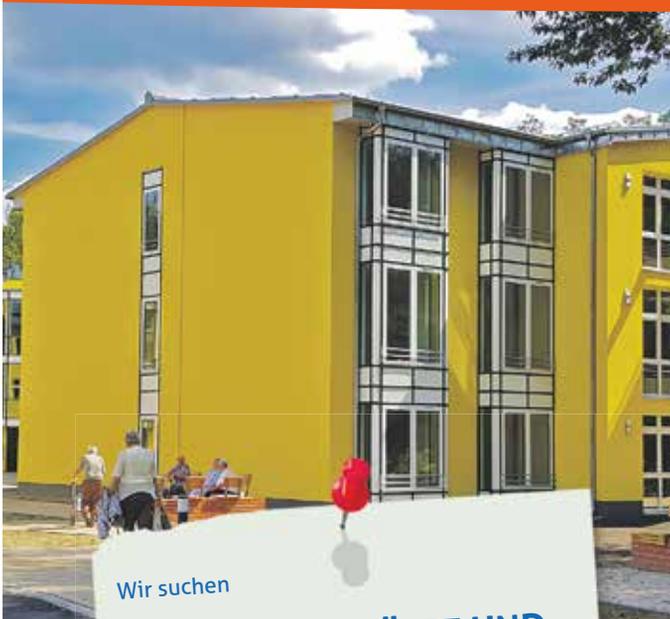
Prüftermine

Prüfungstag: Donnerstag, 2. Mai

FRIEDHOF	UHRZEIT
1. Storkow	7.30 Uhr
2. Storkow, jüdischer Friedhof	im Anschluss
3. Storkow, sowj. Ehrenfriedhof	im Anschluss
4. Neu Boston	9.30 Uhr
5. Rieplos	9.40 Uhr
6. Neu Stahnsdorf	9.55 Uhr
7. Alt Stahnsdorf	10.05 Uhr
8. Kummersdorf	10.30 Uhr
9. Philadelphia	10.50 Uhr
10. Groß Schauen	11.15 Uhr
11. Klein Schauen	11.30 Uhr
12. Görsdorf	11.40 Uhr
13. Selchow	12.05 Uhr
14. Schwerin	12.25 Uhr
15. Kehrigk	12.40 Uhr
16. Groß Eichholz	13.00 Uhr
17. Groß Eichholz/Kolonie	13.15 Uhr
18. Möllendorf	13.35 Uhr
19. Limsdorf	13.45 Uhr
20. Schwenow	14.00 Uhr
21. Bugk	14.20 Uhr
22. Wochowsee	14.30 Uhr

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH



Dorfgemeinschaftshaus renoviert

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch Dorfbewohner, haben in einem mehrtägigen Arbeitseinsatz das Dorfgemeinschaftshaus von Groß Eichholz saniert. Ende Mai feiert dort die Feuerwehr ihr 85-Jähriges. FOTO: MARCEL GÄDING



Danke für den Arbeitseinsatz

Der Ortsbeirat von Alt Stahnsdorf möchte sich mit diesem Foto recht herzlich bei allen fleißigen Helfern des Arbeitseinsatzes am 6. April bedanken. Es wurde wieder viel geschafft. FOTO: D. FLACHSENBERGER

Anzeige



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrensorf
 Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Ihr gut platziertes Angebot – mit einer Anzeige im Lokalanzeiger.
 Gern beraten wir Sie über die Möglichkeiten, lokal zu werben.
 Rufen Sie uns an: Tel. 033760 206891.

Gewässerschau des Wasserverbandes

STORKOW ■ Am 21. Mai findet um 13 Uhr die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes „Mittlere Spree“ für Bugk, Görzdorf, Groß Schauen, Klein Schauen, Kehrigk, Limsdorf, Schwenow, Philadelphia, Schwerin, Selchow und Wochowsee statt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Fischerei Köllnitz. Gewässernutzer und -anlieger sowie anderweitig Betroffene werden gebeten, zur Kontrolle des Gewässerzustandes an der Gewässerschau teilzunehmen.

Aufruf für die 11. Spaßolympiade

STORKOW ■ Am 1. Juni richtet der Ortsteil Bugk die 11. Spaßolympiade von Storkow (Mark) aus. Das Veranstalterteam aus Bugk hofft, dass wieder alle Ortsteile inkl. die Stadt eine Mannschaft stellen. Die Mannschaften sollten eine Gruppenstärke von etwa sechs Personen haben. Anmeldung bitte bis zum 17. Mai bei Anja Joppeck, Tel. 0172 / 5739762. Um 9 Uhr beginnt die Anmeldung der Teilnehmer am Gemeindehaus, um 9:30 Uhr starten die Wettkämpfe.

Trauer & Abschied

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir von unserem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Görzdorf, ehemaligen Ortswehrführer und Ortsvorsteher

Bernd Dreier

Abschied.

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seine Leistungen.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

A. Pfeiffer
Löschgruppenführer
FFW Görzdorf

P. Heiden
Mitglied
im Ortsbeirat
Görzdorf

In Anerkennung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Inge Sielmann

Als Ehefrau und Mitbegründerin der Heinz Sielmann Stiftung 1994 übernahm sie gleich die Funktion der stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden. Nach dem Tod ihres Ehemannes Heinz Sielmann im Jahr 2006 übernahm sie sogar den Vorsitz und führte die Stiftung in seinem Sinne weiter. Sie war mehrfach mit ihrem Mann und auch alleine in Storkow (Mark), weil ihr der Naturschutz sehr am Herzen lag. Ihr Mann und sie haben den Leitsatz „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“ gelebt. Die AltstadtKita bekam zum 100. Geburtstag von Heinz Sielmann dessen Namen verliehen.

Wir werden sie vermissen.

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark)



Wenn ein geliebter Mensch geht, ist der Schmerz groß. Mit einer Traueranzeige im **LOKALANZEIGER** bieten wir Ihnen eine würdige Form des Abschieds. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir beraten Sie gern unter Tel. 033760 20 68 91.

Jede Stimme zählt

WAHLEN 2019: Am 26. Mai werden Vertreter für Europa, den Landkreis, die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsteile gewählt

Der 26. Mai ist ein wichtiger Tag: dann sind die Storkowerinnen und Storkower aufgerufen, wählen zu gehen. Für den Lokalanzeiger beantwortet die Stadtverwaltung die wichtigsten Fragen rund um dieses Datum.

Wann wird gewählt?

Am 26. Mai 2019 von 8 bis 18 Uhr.

Wie kann ich wählen?

Persönlich im jeweiligen Wahllokal oder per Briefwahl. Briefwahlunterlagen können vom 6. bis zum 26. Mai, 15 Uhr, angefordert beziehungsweise im Bürgerbüro der Stadt abgeholt werden. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie auf Antrag, welcher der Wahlbenachrichtigungskarte beigefügt ist.

Was beziehungsweise wer wird gewählt und für wie lange?

Zur Wahl stehen die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Kreistages des Landkreises Oder-Spree, der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte.

Gewählt werden die Volksvertretungen für die Dauer von fünf Jahren.

Wie viele Stimmen habe ich? Wie viele Kreuze kann oder muss ich machen?

Bei der Europawahl haben Sie eine Stimme. Bei der Kommunalwahl (Kreistag, Stadtverordnete, Ortsbeiräte) hat jeder Wähler bzw. jede Wählerin drei Stimmen, also pro Stimmzettel drei Stimmen. Diese kann er oder sie einem einzigen Bewerber oder einer einzigen Liste geben. Das nennt man kumulieren, was so viel heißt wie „anhäufen“ oder „ansammeln“.

Es ist aber auch erlaubt, für mehrere Kandidaten einer Liste zu stimmen – oder seine Stimmen auf Listen und Bewerber verschiedener Parteien und Wählergruppen zu verteilen. Man spricht dann von panschieren, was in diesem Fall „mischen“ bedeutet. Aber Achtung: Bei mehr als drei Kreuzen ist allerdings der ganze Stimmzettel ungültig.

Wer wählt bzw. darf wählen gehen?

Das Europäische Parlament dürfen all



Jeder Stimmzettel kommt am 26. Mai 2019 in die Wahlurne. Wer in Storkow und in den Ortsteilen kandidiert, steht im Amtsblatt 4a/2019, das Sie kostenlos im Rathaus oder auf www.storkow.de erhalten. FOTO: MARCEL GÄDING

jene wählen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anders ist dies bei der Kommunalwahl: Hier beträgt das Mindestalter 16 Jahre.

Ab wann werden die Wahlbenachrichtigungskarten zugestellt?

Die 7.861 Wahlberechtigten erhalten ihre Wahlbenachrichtigungen bis zum 5. Mai.

Was muss ich zur Wahl mitbringen?

Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und ein gültiges Ausweisdokument mit.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Treppenhäuser in frischen Farben

Frühlingsgrün und sonnengelb, so erstrahlen die gerade frisch sanierten Treppenhäuser in unseren Wohnblöcken in der Karl-Marx-Straße in Storkow!

In drei Häusern mit je zwei Aufgängen haben wir vor den Renovierungsarbeiten die Hausflur- und Kellerelektrik sanieren lassen. Moderne und energiesparende LED-Leuchten mit Bewegungssensoren



erhellen nun die Hausflure und sorgen so für mehr Sicherheit der Mieter. Ob zukünftig das frische Grün oder das warme Gelb die Mieter beim Betreten des Hauses begrüßt, konnten sie selbst entscheiden.

Weitere Arbeiten sind auch im Theodor-Storm-Viertel geplant. In den kommenden Monaten werden neue Haustü-

ren eingebaut und die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Anschließend wird hier ebenfalls die Renovierung der Treppenhäuser erfolgen.

Wir freuen uns, dass damit die Hauseingänge für unsere Mieter und Besucher wieder frischer und schöner gestaltet sind!



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
 Telefon allgemein 033678/73856
 Telefon Vermietung 033678/73865
 Telefon Havarie 0171/7206026
 E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell,
 Geschäftsführerin

Frau Klinge,
 Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
 Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
 Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
 Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Vom Ackerbürgerstädtchen zur Kleinstadt mit Industrie

STADTGESCHICHTE(N), TEIL 1: Warum ein Brand die Entwicklung Storkows maßgeblich beeinflusste

Der Ortschronist Erich Oehring erforscht seit Jahren die Geschichte von Storkow und seinen Ortsteilen. Viele Jahre veröffentlichte er seine Ergebnisse im Lokalanzeiger. Diese Tradition wollen wir nun in loser Folge wieder aufnehmen. In seinem aktuellen Beitrag zeichnet er den Weg der Stadt.

„Der Kreis [Beeskow-Storkow] war in der älteren Zeit einer der ärmsten der armen Mark, bis in die neueste Zeit trotz seiner Nähe zu der Hauptstadt Berlin fast völlig unbekannt und unbesucht, scheinbar von der Welt abgeschnitten ... und in seiner Weltabgeschiedenheit still dahindämmern“¹, schreibt 1922 Carl Petersen in seiner „Geschichte des Kreises Beeskow-Storkow“.

Noch drastischer schildert Pfarrer Werner Schultze in der „Chronik der Stadt Storkow (Mark)“ 1897 die Situation Storkows: „Bis über die Mitte dieses Jahrhunderts ist unsere Stadt durch die bodenlos schlechten Wege an dem Verkehr nach außerhalb stark gehindert worden. Es wird Manchem noch erinnerlich sein, wie der schwere Postwagen, der nur zweimal in der Woche nach Storkow kam, trotz der vorgespannten vier Pferde mitten auf dem Wege von Fürstenwalde oder von Beeskow nach Storkow im Sand oder im Schnee stecken blieb und erst von den Bürgern mit neuem Vorspann in die Stadt eingeholt werden mußte.“²

Die Weiterentwicklung Storkows hing in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts allerdings nicht nur von besseren Verkehrsverbindungen ab, um die Abgeschiedenheit der Stadt zu überwinden, aber sie waren dringlich für alles Weitere. So wurde nach 1853 versucht, durch Lehm-schüttungen wenigstens die wichtigsten Straßen etwas zu befestigen, damit die Postkutschen nicht im Sand oder Morast steckenblieben. Während von 1861 bis 1863 die Kreis-Chaussee von Beeskow nach Prieros entstand, erreichte Storkow jedoch erst mit der Chaussee nach Fürstenwalde, die 1863/64 erbaut wurde, eine wertvolle Postverbindung, denn dort bestand schon seit 1842 die Bahnlinie Berlin-Frankfurt/Oder - Breslau.

Die Verlegung wichtiger Einrichtungen nach Beeskow verlangsamte zusätzlich seine weitere Entwicklung: „Storkow erkannte seine Benachteiligungen und versuchte dagegen anzukämpfen. Nachdem ihm schon 1847 das neu eingerichtete Kreisgericht trotz bester Bemühungen



Der Bahnhof von Storkow, erbaut im 19. Jahrhundert: Mit der Bahn erhielt die Stadt Anschluss an Königs Wusterhausen und rückte damit auch näher an Berlin heran. FOTO: MARCEL GÄDING

entgangen war, beantragte es 1852 die Verlegung des Landratsamtes nach hierher, was abschlägig beschieden wurde. Ein Schreiben des hiesigen Magistrates vom Jahre 1867 an die Regierung in Potsdam beleuchtet blitzartig die Lage! Es heißt darin: 'Storkow ist ein armer Ort. Alle Erwerbsquellen fehlen und die wenigen, die es hatte, sind ihm genommen. Das bedeutende frühere Land- und Stadtgericht ist in eine einfache Gerichtskommission umgewandelt, der Landwehrstamm nach Beeskow verlegt, in jüngster Zeit ist die Oekonomie-Kommission nach Berlin übergesiedelt, nach dem Rentamte hat der persönliche Verkehr bedeutend abgenommen. Reisende berühren unsere Stadt nicht, und so ist Storkow auf das bißchen Ackerbau allein angewiesen.'“³

„Die Industrialisierung Deutschlands hatte für unsere Stadt zunächst nur Nachteile im Gefolge; denn ab 1850 wurden allmählich die Leineweber brotlos, und hörten die Lohgerber auf zu arbeiten. In den achtziger Jahren stellten die Seilermeister ihre Fahrten nach Berliner Märkten ein. Die Fabriken lieferten alles billiger. ... Die Ackerbürger waren der gesichertste Stand, und die anderen lebten etwa so: Jeder hatte Garten und Feld, hielt eine Kuh und fütterte ein bis zwei Schweine. Noch 1879 sammelte hier sommertags ein Stadthirte das Vieh in den Straßen und trieb es bis nahe Bugk und Wendisch Rietz in die Waldheide. ...“⁴

In den Ställen standen damals 118 Pferde, 331 Stück Rindvieh, 227 Schweine und 191 Ziegen, daher war es folgerichtig, dass die Storkower 1854 einen landwirtschaftlichen Verein gründeten, der sich die Aufgabe stellte, zunächst die Erträge

in der Feld- und Viehwirtschaft zu vergrößern.

Während sich andere Orte in der Mark allmählich von Ackerbürger- zu Kleinstädten mit Industrie verwandelten, verharrte Storkow weiter in seinem Zustand. Daran änderten auch der Ausbau des Storkower Kanals zwischen 1862 und 1865 sowie der Neubau der Storkower Schleuse 1865 wenig. In der Stadt wohnten 1871 erst 2.000 Einwohner.

Ausgerechnet nach einem Brand der Wassermühle am Mühlenfließ 1882 begann die entscheidende Veränderung Storkows. Ihr Eigentümer Heinrich Kampfmeyer (1820-1891) ließ danach innerhalb eines Jahres eine moderne Dampfmühle erbauen, die aber auch weiter durch Wasserkraft angetrieben werden konnte. Bald erkannten seine Söhne, dass sich nicht nur mit Mehl Geld verdienen ließ und erzeugten in den Abendstunden Strom für Straßenlampen und Haushalte, dadurch kamen die Petroleumlampen allmählich aus dem Gebrauch. Um das zu beschleunigen, ersetzten sie 1895 die Dampfmaschine durch eine stärkere, die einen größeren Generator zur Stromerzeugung antrieb. Darüber schlossen sie 1897 mit der Stadtverwaltung einen Liefervertrag für fünfzehn Jahre ab. Das ermöglichte einen zügigen industriellen Aufschwung in Storkow.

Der Maurer- und Zimmermeister Johannes Prömmel hatte 1886 das Nienendorfsche Baugeschäft übernommen und am Kanal 1889 ein modernes Dampfsägewerk errichtet, auch auf der gegenüberliegenden Kanalseite entstand ein ebenso ausgestattetes von Johannes Neumann. Über Auftragsmangel konnten

sie nicht klagen. Das waren Zeichen einer neuen Zeit und mit dem Ausbau „der seit Jahrzehnten ersehnten Strecke Beeskow-Storkow-Königs Wusterhausen“⁵ wurde 1898 der wichtigste Schritt zur Überwindung der abgeschiedenen Lage der Stadt endlich vollendet, vorbei war die Postkutschenzeit.

Der Eisenbahnanschluss Storkows, die günstigen Bodenpreise und eine große Anzahl erfahrener Schuhmacher in der Stadt veranlassten den Kaufmann Hermann Schlieve 1897 seine Schuhfabrik aus Berlin nach Storkow in die Schloßstraße 5 zu verlagern. Nachdem der Sattlermeister Friedrich Buller als Teilhaber eingetreten war, entstand in der Gerichtstraße 15 ab 1904 eine moderne Fabrik zur industriellen Schuhproduktion, die 1907 vergrößert wurde und eine eigene Kraftzentrale erhielt. In kurzer Zeit zwischen 1902 und 1922 gründeten Carl Kolbatz, Carl Jakoby u. Co., Bruno Schröder, Hermann Schlieve, Willy Schlieve und die Gebrüder Gutsche weitere Betriebe, die nun maschinell Schuhe herstellten und damit die jahrhundertealte handwerkliche Tradition der Schuhmacher auf höherem Niveau in Storkow fortsetzten. **Erich Oehring**

Fußnoten:

1 Petersen, Carl: Die Geschichte des Kreise Beeskow-Storkow, Beeskow 1922, Seite V

2 Schultze, Werner: Chronik der Stadt Storkow (Mark) im Kreise Beeskow-Storkow, 1897, Seite 113

3 Ringk, Robert: Geschichte der Stadt Storkow, in: Beilage zum Lokalanzeiger für Storkow und Umgegend vom 13. Mai 1944, 51. Jahrgang, Nr. 111, Seite 1

4 Derselbe, Geschichte der Stadt Storkow, a.a.O., vom 20. Mai 1944, Nr. 117, Seite 1

5 Schultze, Werner, a.a.O., Seite 13



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 21.03.2019

2. Bekanntmachung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Geneh-

migung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2019

3. Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordneten-

versammlung und der Ortsbeiräte am 26.05.2019

4. Bekanntmachung über die Neubesetzung im Ortsbeirat des Ortsteiles Görsdorf der Stadt Storkow (Mark) durch die Ersatzperson

5. Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung

Küchensee“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht

Bekanntmachungen anderer Stellen:

6. Einladung zu der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz

7. Einladung Vollversammlung Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 21.03.2019

Öffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 570/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 562/2019

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Bürgermeisterin beauftragen, einen Entwurf für die Änderung der Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Storkow (Mark) vorzulegen. Die Satzung hat die Gleichbehandlung von Erschließungs- und Straßenausbaubeitragspflichtigen sicherzustellen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 563/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2019 gemäß der Anlage.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 573/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzeption der Stadt Storkow (Mark), OT Bugk vom Februar 2019.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 576/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 579/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erneute Auslegung und Behördenbeteiligung des überarbeiteten Entwurfes. Der geänderte Entwurf einschließlich Begründung zum Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 569/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Betreuung des Strandbades in der Seestraße 24, 15859 Storkow (Mark), an Christian Döring und Ronny Forche zu vergeben.

Beschluss-Nr. 574/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die vereinfachte Umlegung gemäß § 82 BauGB, Abs. 1 in der Gemarkung Rieplos.

Beschluss-Nr. 575/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Tausch der Grundstücke in der Gemarkung Storkow, Flur 37, Flurstück 72/2 und Flurstück 73 Gesamtgröße 2.021 m² mit dem Grundstück Flur 31, Flurstück 20/2, Größe 2.800 m².

Beschluss-Nr. 577/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Storkow, Flur 24, Flurstück 143/9, Größe 163 m².

Beschluss-Nr. 578/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Storkow, Flur 26, Flurstück 154, Größe 6.826 m², daraus eine Teilfläche von 825 m² als Parkplatz.

Beschluss-Nr. 582/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stelle des IT-Administrators ab dem 01.10.2019 zu besetzen.

2.) Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2019

Auf Grund § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27 November 2006, (GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158), geändert durch Gesetz vom 25 April 2017 (GVBl. I, [Nr. 8]) i. V. m. § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25 August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15 Oktober 2018 (GVBl. I, [Nr. 22]) in den jeweils gültigen Fassungen, wird von der Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 21.03.2019 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

(1) Abweichend von § 3 Absatz 2 Nummer 1 BbgLÖG dürfen die Verkaufsstellen in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr an folgenden Sonn- und Feiertagen im gesamten Gebiet der Stadt Storkow (Mark) geöffnet sein:

1. am 28.04.2019 aus Anlass des Knospenfestes
2. am 25.08.2019 aus Anlass des Festival Alinae-Lumr
3. am 15.09.2019 aus Anlass des Hof- und Familienfestes i. V. m. dem Herbstmarkt
4. am 08.12.2019 aus Anlass des traditionellen Weihnachtsmarktes



(2) Ist eine Verkaufsstelle an Sonn- und Feiertagen geöffnet, hat der Inhaber der Verkaufsstelle auf die Öffnungszeiten in oder an der Verkaufsstelle gut sichtbar hinzuweisen (§ 3 Abs. 4 BbgLÖG).

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 BbgLÖG sowie die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendschutzgesetzes zu beachten.

§ 3 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Sie tritt am 31.12.2019 außer Kraft.

Storkow (Mark), den 18.04.2019

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Vermerk:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2019 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2019 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Vermerk:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2019 wird am 26.04.2019 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

3.) Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte am 26.05.2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Stadt Storkow (Mark)

wird in der Zeit vom 06.05.2019 bis 10.05.2019

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 1.23 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten (**barrierefreier Zugang**).

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtig-

ten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes in Verbindung mit § 32 b Abs. 1 des Brandenburgischen Melderegengesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Auf Antrag kann in das Wählerverzeichnis eingetragen werden:

- eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht (**nur für die Kommunalwahlen**)

- eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben, sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht und

- eine/ein wahlberechtigte/r Unionsbürgerin/-bürger, die /der nicht der Meldepflicht unterliegt (**nur für die Kommunalwahlen**).

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist für die Europawahl schriftlich bis spätestens zum **05.05.2019** (21. Tag vor der Wahl) und für die Kommunalwahlen schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis spätestens zum **10.05.2019** (15. Tag vor der Wahl) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 1.23 zu den unter Punkt 1 genannten Dienstzeiten zu stellen.

Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **06.05.2019 bis zum 10.05.2019** vor der Wahl, spätestens am 10.05.2019 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 1.23 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **05.05.2019** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Eine wahlberechtigte Person, die nach § 15 Abs. 2 bis 5 oder nach § 17a Abs. 1 und Abs. 4 bis 7 Europawahlordnung bzw. nach § 14 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 bis 6 oder nach § 15 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung in das Wählerverzeichnis eingetragen wird, erhält unverzüglich nach ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl

- zum **Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Oder-Spree oder durch Briefwahl teilnehmen.
- zum **Kreistag** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum der Wahlkreises 3 (Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Storkow (Mark), Tauche, Amt Scharmützelsee, Amt Schlaubetal) oder durch Briefwahl teilnehmen.
- zur **Stadtverordnetenversammlung** und/ oder zum **Ortsbeirat** durch Stimmabgabe im Wahlraum, in dem er seinen Wohnsitz hat, oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach

- § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen
- § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern bis zum 05.05.2019



- § 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung bis zum 10.05.2019

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach

- § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung
- § 20 Abs. 1 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

bis zum 10.05.2019 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach

- § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen
- § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern
- § 15 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

oder der Einspruchsfrist nach

- § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung
- § 20 Abs. 1 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung

entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung/ Einwohnermeldeamt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24.05.2019, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 1.23 mündlich, schriftlich oder per Email (wahlen@storkow.de) unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag am 26.05.2019, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag am 26.05.2019, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

6.1 für die Wahl zum **Europäischen Parlament**

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Kreiswahlleiters versehenen **hellroten** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

6.2. für die Wahl zum **Kreistag**

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen **gelben** Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Kreiswahlleiters versehenen, **hellbraunen** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

6.3. für die Wahl zur **Stadtverordnetenversammlung** und des jeweiligen **Ortsbeirates**

- **je Wahlart** einen amtlichen Stimmzettel des Wahlgebiets,
- einen amtlichen **rosa** Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen, mit der Anschrift der Wahlleiterin versehenen, **hell grünen** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung/ Einwohnermeldeamt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag (26.05.2019)

bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post AG für die Europawahl unentgeltlich, für die Kreistagswahl auf Kosten des Landkreises Oder-Spree und für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte auf Kosten der Stadt Storkow (Mark) befördert.**

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Storkow (Mark), 17.04.2019

J. Götze
Wahlleiterin

4.) Bekanntmachung über die Neubesetzung im Ortsbeirat des Ortsteiles Görsdorf der Stadt Storkow (Mark) durch die Ersatzperson, Herr Hans-Werner Bischof (SPD)

Durch das Ableben des Ortsbeiratsmitgliedes, Herrn Bernd Dreier, ist gemäß § 51 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i.V. mit § 80 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung der Sitz auf die Ersatzperson, Herr Hans-Werner Bischof (SPD) aus Storkow (Mark), OT Görsdorf, übergegangen.

J. Götze
Wahlleiterin

5) Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Küchensee“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Storkow, Flur 22, Flurstücke 192 bis 199.

Am 21.03.2019 wurde seitens der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschlossen, dass eine erneute öffentliche Auslegung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplane „Wohnbebauung Küchensee“ in der Stadt Storkow (Mark) Gemarkung Storkow, Flur 22, Flurstücke 192 bis 199 ausgelegt wird. Die Gesamtgröße beträgt ca. 9.908 m².

Mit dieser Bauleitplanung soll innerhalb des Siedlungsgebietes der Gemarkung von Storkow die Errichtung von 7 Eigenheimen ermöglicht werden.

Für die Errichtung der o.g. Eigenheime ist die Nachnutzung des Standorts eines ehemaligen Wohnblockquartiers geplant.

Durch die Nachnutzung eines bereits ehemals bebauten Bereichs der Ortslage von Küchensee wird der Eingriff in die Schutzgüter Boden und Landschaft auf ein Minimum beschränkt.

Der geänderte Planentwurf mit seiner Begründung einschließlich des Umweltberichtes und vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen liegen zur Einsichtnahme gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom

27.05.2019 bis einschließlich zum 03.07.2019

zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten aus:

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsord-



nung unzulässig ist, soweit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ - Rathaus - Bauleitplanung eingesehen werden.



Lageplan

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende Arten vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

Bedarf an Grund und Boden,
Beschreibung der Festsetzungen des Plans,
Berücksichtigung von Fachgesetzen und Fachplänen,
Bewertung der Umweltauswirkungen,
Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen,
Schutzgut Mensch,
Schutzgut Boden,
Schutzgüter Wasser und Grundwasser,
Schutzgüter Klima und Luft,
Schutzgut Landschaftsbild,
Schutzgut Biotope,
Festgesetzte und einstweilig gesicherte Schutzgebiete sowie unter Denkmalschutz stehende Objekte,
Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung und bei Nichtdurchführung der Planung,
Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen,
Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind, zum Beispiel technische Lücken oder fehlende Kenntnisse,
Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift dargelegt werden. Gleichzeitig werden die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange über die Auslegung des Entwurfs informiert und beteiligt. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Storkow (Mark), den 16.04.2019

Bürgermeisterin
C. Schulze-Ludwig



IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gading, Groß Eichholz 4, 15859

Bekanntmachungen anderer Stellen

6) Einladung zu der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz

Termin: 24. Mai 2019, um 19:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Groß Eichholz

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Groß Eichholz gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung :

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der öffentlichen Bekanntmachung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht der Kassenführerin zum Geschäftsjahr 2018/2019
4. Bericht der Rechnungsprüferin
5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
6. Diskussion zu den gegebenen Berichten
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
8. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2019/2020
9. Diskussion und Bestätigung des Haushaltsplans 2019/2020
10. Beschlussfassung zum Auszahlungstermin sowie der Auszahlungshöhe
11. Allgemeines und jährliches Wildessen von den Pächtern

Bitte beachten:

Die Stimmberechtigung bei zu vertretenen Jagdgenossen ist durch die Übergabe einer aktuellen Vollmacht nachzuweisen. Eigentums- u. Flächenveränderungen sind durch einen aktuellen Grundbuchauszug der Jagdvorsteherin vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schulz
(Jagdvorsteherin)

7) Einladung Vollversammlung Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Die Jagdgenossenschaft Kummersdorf führt am Freitag, dem 10. Mai 2019 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Kummersdorf wieder eine Vollversammlung durch.

Alle Eigentümer von Land- und Forstflächen der Gemarkung Kummersdorf sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kummersdorf durch den Vorsitzenden
2. Bericht der Vorstandssitzung vom 19. März 2019
3. Jahres- und Kassenbericht 2018
4. Bericht Kassenprüfer
5. Diskussion und Entlastung des Jagdvorstandes für die Jahre 2017 und 2018
6. Bericht des Jagdpächters
7. Auszahlung Jagdpacht
8. Gemütliches Beisammensein

Bei Veränderungen von Eigentum und Flächen bringen Sie bitte einen aktuellen Grundbuchauszug mit. Vielen Dank.

Der Vorstand

Vorsitzender M. Briesenick

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Aktiv gegen den Ärztemangel in Storkow

GESUNDHEIT: Ausschuss und Seniorenbeirat fordern den Bau eines medizinischen Versorgungszentrums

Der einzige Internist hat die Segel gestrichen, die Augenärztin aus Altersgründen aufgegeben: Es wird zunehmend schwieriger, in Storkow einen Facharzt zu finden. Nun hoffen Sozialausschuss und Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) auf den Landrat von Oder-Spree. Sie haben ihm eine Bitte geschickt.

„Hiermit möchten wir im Namen des Ausschusses für Bildung und Soziales der Stadtverordnetenversammlung Storkow und des Seniorenbeirates auf die Schwierigkeiten der Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Stadtgebiet von Storkow hinweisen“, heißt es in dem Schreiben, das Matthias Bradtke, Vorsitzender des Bildungs- und Sozialausschusses, und Hannelore Postel, Vorsitzende des Seniorenbeirats, unterschrieben haben. Der Brief richtet sich an Rolf Lindemann, den Landrat des Landkreises Oder-Spree, und wurde am 21. März verschickt.

Nachdem sich in der Stadt Storkow (Mark) schon seit längerem kein Internist mehr befindet, sei auch die Augenarztpraxis am 1. April geschlossen worden. „Die Bevölkerungsstruktur in Storkow und Umgebung ist geprägt von einer hohen Anzahl von älteren Menschen, ca. 1/3 sind Rentner“, erklären Bradtke und Postel. „Daher ist eine ausreichende medizinische Versorgung für unsere Bevölkerung wichtig und notwendig.“

Bereits jetzt zeichne sich ab, dass durch die Altersstruktur der Ärzte in den kommenden Jahren weitere Arztpraxen schließen werden – darunter sind der Gynäkologe, der Hautarzt und Allgemeinmediziner. „Das Hauptaugenmerk sollte sein, dass unsere Bevölkerung in der medizinischen Versorgung nicht schlechter gestellt sein darf, als die Bevölkerung im übrigen Landkreis Oder-Spree.“

Zurzeit müssten die älteren Menschen, die auf Hilfe angewiesen oder kein Führerschein besitzen, weite Wege mit einem



Ein Allgemeinmediziner bei der Untersuchung. FOTO: PIXABAY

Fahrdienst in Kauf nehmen, z.B. nach Bad Saarow oder Fürstenwalde. Diese Fahrten kosten jeweils 50 Euro pro Fahrt. Bei Geringverdienern bzw. Rentnern sei

das eine enorme Belastung. „Unsere ÖPNV-Versorgung ist nicht optimal, so dass sich Arztbesuche oft zu Tagesausflügen entwickeln.“

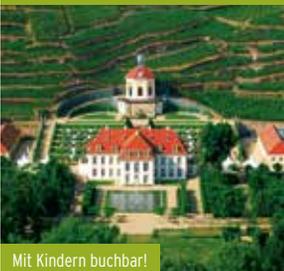
Das Nachsehen haben aktuell auch die rund 100 Bewohner des Alten- und Pflegeheimes in Karlslust. Weil die Augenärztin keinen Nachfolger fand, müssten die Senioren ebenfalls weite Wege in Kauf nehmen. „Wir möchten dieses Schreiben zum Anlass nehmen und Sie bei der Findung nach Lösungen um Unterstützung bitten. Wir möchten Sie weiterhin bitten, zu prüfen, inwiefern die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in der Stadt Storkow unter dem Dach der Oder-Spree Krankenhaus GmbH möglich wäre.“

Ein Medizinisches Versorgungszentrum sei attraktiv für Ärzte, da sich die wirtschaftlichen Risiken durch eine solche Struktur minimieren. Außerdem schaffe es eine effektive Patientenversorgung durch das Angebot mehrerer Fachrichtungen unter einem Dach. (lka)

Anzeige

LOKALANZEIGER Wellness- und Kurzreisen – von der See bis in die Berge

3 Tage «Weinerlebnis auf Schloss Wackerbarth» ab **129,- Euro p. P.**



Mit Kindern buchbar!

WEINFÜHRUNG AUF SCHLOSS WACKERBARTH

Radisson Blu Park Hotel**** in Dresden-Radebeul / Wackerbarth

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > Weinführung (mit 3er-Probier) im Schloss Wackerbarth
- > Leihbademantel und Slipper
- > Upgrade auf die nächst höhere Zimmerkategorie (nach Verfügbarkeit)
- > Nutzung des Wellnessbereichs
- > WLAN

Anreise: Mo.-Sa. ab 23.04.-21.06./27.06.-08.10./12.10.-18.11./23.11.-02.12./06.-31.12.2019.

Weinführung im Schloss: am 2. Tag um 14 Uhr EZ-Zuschlag ab 40,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA019277**

inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 129,- Euro p. P.

6 Tage «Königliche Auszeit» ab **319,- Euro p. P.**



NEUSCHWANSTEIN UND KRISTALLTHERME

Villa Toscana in Füssen / Allgäu

- > 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Begrüßungsgetränk an der Hausbar
- > 1x Eintritt in das Schloss Neuschwanstein
- > 1x Eintritt in die Königliche Kristalltherme (4 Std.)
- > 1x 10%-Gutschein für Massageanwendungen
- > Nutzung der hauseigenen Sauna
- > 1x 1/2 Tag Nutzung des E-Bikes
- > WLAN
- > Parkplatz

Anreise: sonntags, Termine April, Mai, November, Dezember. Anreise Mo.-Sa. ab 339,- Euro p. P. Auch 3 Tage ab 119,- Euro p. P. buchbar. EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA125350**

inkl. 5 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 319,- Euro p. P.

4 Wellness- und Wohlfühltag **Preisvorteil bis zu 90,- Euro p. P.**



Mit Kindern buchbar!

USEDOM - DIE GRÜNE SONNENINSEL AM MEER

Dorint Resort Baltic Hills Usedom**** in Korswandt / Insel Usedom

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x 3-Gang-Abendmenü
- > 1 Begrüßungsdrink
- > kleine kulinarische Überraschung
- > tägl. 1 Flasche Wasser
- > 1x Glücksmomente-Bad
- > 1x Teilmassage mit Aromaöl
- > 1x Usedom Karte
- > Verleih von Nordic Walking Stöcken
- > kostenfreies Zimmer-Upgrade bei Verfügbarkeit
- > Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: Termine April bis Mai, Juni, täglich ab 17.-29.09./07.-27.10./04.11.-20.12.2019. EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA079171**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 309,- Euro ab 219,- Euro p. P.

6 Tage «Ostseeluft schnuppern» ab **249,- Euro p. P.**



Mit Kindern buchbar!

VOR DEN TOREN DER ALTEN HANSESTADT WISMAR

WYNDHAM GARDEN Wismar**** in Wismar / Mecklenburg

- > 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1x Hafensundfahrt
- > 1x Fischbrötchen am Alten Hafen Wismar
- > 1x Lunchbox für unterwegs
- > 1x Radkarte
- > großer Freizeit- und Wellnessbereich mit Schwimmbad und Saunen

Anreise: täglich ab 21.04.-10.05./22.05.-31.10.2019.

EZ-Zuschlag ab 100,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA001280**

inkl. 5 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 249,- Euro p. P.

3 Wellness- und Wohlfühltag **Preisvorteil bis zu 55,- Euro p. P.**



Mit Kindern buchbar!

KLEINES PARADIES AN DER MÜRITZ

Gutshof Woldzegarten in Woldzegarten / Mecklenburg

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1x 3-Gang-Abendmenü
- > 1x 10-EUR-Wertgutschein für Anwendungen vor Ort
- > Nutzung des Wellnessbereichs im Herrenhaus inkl. Pool, finnischer sowie Bio-Sauna etc.
- > Leihbademantel

Anreise: Termine Mai bis Dezember 2019. Auch 5 Tage (andere Leistungen) ab 277,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 30,- Euro.

Bestell-Nr. **LKA095227**

inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 210,- Euro ab 155,- Euro p. P.

Buchungs-Hotline: 07931 96497-29
Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr

Online buchbar über:
www.aktiplus.de/lka

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus
Wellness- und Kurzreisen

Danke für eine tolle Frauenwoche

VERANSTALTUNGEN: Storkows Gleichstellungsbeauftragte Carmen Siebenhaar blickt zufrieden auf den März zurück

Mit einer großen Frauentagsveranstaltung machte die Stadt Storkow (Mark) Anfang März auf die 29. Brandenburgische Frauenwoche aufmerksam. Die diesjährige Frauenwoche stand unter dem Motto „Hälfte/Hälfte – ganz einfach“. „Hälfte/Hälfte“, das bedeutet Ressourcen, Einfluss und Verantwortung zu gleichen Teilen zwischen Frauen und Männern aufzuteilen.

Mit der Veranstaltung, die erstmals in der SOFTLINE-Arena stattfand, sagte die Stadt Storkow (Mark) den Frauen Danke für ihren Einsatz und gab ihnen die Gelegenheit, sich eine kurze Auszeit vom All-

tag zu nehmen. Eine Auszeit von Familie, Beruf, Hausarbeit, Pflege von Angehörigen, Ehrenamt und den vielen Aufgaben, die sie täglich übernehmen. Im Alter von 20 bis 80 Jahren feierten über 500 Frauen ausgelassen zu den Comedy-Einlagen, Melodien und Hits von Schlicht & Kümmerling, Manuel Meier, den Partymachern sowie einem Roland Kaiser- und Helene Fischer-Double.

Schnell war die von der Firma FRIES Holzsysteme GmbH gesponserte Tanzfläche gefüllt. Jung und Alt redeten, tanzten, lachten und feierten vergnügt miteinander.

Ich möchte Danke sagen an unsere

Sponsoren und Unterstützer: den Landkreis Oder-Spree, die Sparkasse Oder-Spree, die Firmen Fries Holzsystem GmbH, Veolia Wasser Storkow GmbH, Edis AG und die Zweibrüder Kunst- und Kultur GmbH sowie das tolle Team der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Storkow inkl. Hausmeister und Bauhof. Danke allen freiwilligen Helfern, dem Team, das hinter der Bühne standen, sowie an die Licht- und Tontechniker, an die Künstler, die Freiwillige Feuerwehr aus Bugk und Storkow und an Diejenigen, die für die Getränke und das leibliche Wohl zuständig waren. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Abi-Klasse

vom Rouanet-Gymnasium Beeskow. Die überwiegend aus Storkow stammenden Schülerinnen und Schüler kümmerten sich um die Abnahme der Garderobe, um die Sauberkeit auf den Toiletten und das Abräumen der Tische mit großem Einsatz.

Danke auch an die fröhlich, begeisterten Frauen, die zu dieser Veranstaltung gekommen sind.

Eines sei schon gesagt, im nächsten Jahr feiern wir wieder die Brandenburgische Frauenwoche.

Carmen Siebenhaar
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt
Storkow (Mark)

Ehrenamtler organisieren Fahrten

STORKOW ■ Im Rahmen des ehrenamtlichen Projektes EFFI sollen Menschen ohne Auto unterstützt werden. Wie der Verein „Friedensdorf Storkow e.V.“ mitteilte, soll damit die Mobilität von Bürgern im Einzugsgebiet Storkow verbessert werden. Angeboten werden Fahrten zu Einkaufsmöglichkeiten oder Dienstleistungen, aber auch zu Ämtern, zur Kirche oder zum Friedhof. Kosten innerhalb Storkows 2 Euro pro Person, im Umland 0,40 Euro pro Kilometer. Interessenten müssen Fahrten jedoch vorab terminlich anmelden. Ansprechpartner ist Herr Krüger, Tel. 033678 44430.

Anzeige

Nachts in der Kita...

ALTSTADTKITA: 22 Kinder übernachteten dort, wo sie tagsüber spielen

Seit einigen Jahren bieten wir unseren Kindern eine Übernachtung in der Kita an. 22 ganz mutige Kinder und drei Erzieherinnen stellten sich dieser Herausforderung.

Um 18 Uhr trafen sich alle Interessierten mit einem für nächtliche Zwecke gepacktem Rucksack mit Schlafzeug, Zahnbürste und Kuscheltier. Die Kinder haben sich ihre eigene Pizza geformt und „dekoriert“ und während diese im Ofen buk, wurde auf der Etage ausgiebig getobt und getanzt. Nach dem leckeren Abendessen mussten wir uns noch vergewissern, dass

die Kita frei von Gespenstern und anderen furchteinflößendem Figuren ist. Wir schliefen mit Taschenlampen und ganz leise durch das ganze Haus und schauten in jeder Ecke und jedem Winkel ganz mutig nach.

Wieder auf der Etage angekommen, haben wir vorsorglich noch einmal alle aus voller Kehle so laut Radau gemacht, damit auch spätestens dann das letzte Gespenst freiwillig die Kita verließ. Mit Leuchtbändern geschmückt tanzten wir in die Nacht.

Dann wurden die Betten gestellt, der Bettnachbar auserwählt und zu einer

„Gute Nacht Geschichte“ dämmerten die Kinder langsam in das Land der Träume über. Am nächsten Morgen wurde noch ausgiebig gefrühstückt und dann die etwas leicht übernachtigten, aber begeisterten Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen. Von den Erzieherinnen gab es für diesen Tag eine „Einschlafgarantie“ für den Mittagsschlaf.

Lieben Dank an Caro, Lisa und Hanna, die diese Idee in die Tat umgesetzt haben!

Bettina Schulze-Schwerdtfeger
Leiterin der Altstadtkita
„Heinz-Sielmann“

ab sofort online:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das neue Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gädig. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Ein Festival für Kinder und Kultur

FAMILIE: Zum vierten Mal laden der Mittelstandsverein, die Zweibrüder Kunst- und Kultur GmbH und die Stadt auf die Burg ein

In Storkow (Mark) finden sich am 19. Mai wieder zahlreiche Akteure zum 4. Kinder-Kultur-Festival zusammen, um Kindern ein geballtes Programm zu präsentieren, das Kultur und Kunst auf spielerische Weise vermitteln will.

Das Kinder-Kultur-Festival wird gemeinsam vom Mittelstandsverein Storkow, der Zweibrüder Kunst- und Kultur GmbH und der Stadt Storkow (Mark) veranstaltet. Schirmherrin des Kinder-Festivals ist Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das Storkower Kinder-Kultur-Festival leistet seit 2013, alle zwei Jahre, einen unverwechselbaren Beitrag zur Förderung kreativer und künstlerischer Fähigkeiten von Kindern. Auf der Burg Storkow mit der Freilichtbühne, dem Veranstaltungssaal, den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek und entlang der Burgmauern lässt sich die

Bandbreite von Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Aktionen und Workshops für Kinder erleben. Auf der Freilichtbühne wird ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit überwiegend regionalen Talenten dargeboten. Höhepunkt wird das bekannte Familien- und Mitmachmusical „Der Traumzauberbaum“ von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt sein. Schon über drei Jahrzehnte begeistert das Hörspiel und Theaterstück Kinder wie Erwachsene mit einer phantasievollen Geschichte und wunderschönen Liedern. In offenen Werkstätten, Mitspiel- und Forscherstationen, Bastel- und Schnupperworkshops sowie Erlebnisparcours können sich die Kinder frei entfalten. Zahlreiche Vereine, Kitas, Institutionen und freiwillige Helfer der Regionen werden zum Gelingen des Festes beitragen.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet von 11 bis 18 Uhr statt.



Auf der Burg Storkow warten am 19. Mai zahlreiche kostenlose Angebote für Kinder, Eltern und Großeltern. FOTO: ZWEIBRÜDER KUNST- UND KULTUR GMBH/ RONNY FONFARA

Soziale Träger unter einem Dach

BERATUNGSZENTRUM: Der Landkreis Oder-Spree eröffnet in Erkner eine Außenstelle der Kreisverwaltung

Am 16. April wurde am neuen Standort der Kreisverwaltung Oder-Spree in Erkner, Ladestraße 1 ein Beratungszentrum offiziell eröffnet, in dem verschiedene soziale Träger ihre Dienstleistungen bündeln.

Gleichzeitig beging der Pflegestützpunkt Erkner, der jetzt ebenfalls im zentral gelegenen Dienstleistungszentrum seinen Sitz hat, sein zehnjähriges Bestehen. Dieses Beratungsangebot für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen war 2009 als Bundesmodellprojekt gestartet und hat somit wegweisend zur Entwick-

lung weiterer Pflegestützpunkte im Land Brandenburg beigetragen.

Mit dem neuen Beratungszentrum habe der Landkreis eine bürgerfreundliche Anlaufstelle für wichtige soziale Belange geschaffen, sagte Landrat Rolf Lindemann zur Einweihung. Ein Vorzug des an diesem Standort zusammengefassten Angebots bestehe darin, dass der kollegiale Austausch verschiedener Fachgebiete gefördert werde. Auch der vor zehn Jahren etablierte Pflegestützpunkt sei ein innovatives und kooperatives Modell und die Einrichtung habe das Thema Pflege stärker in den Blick gerückt. Allein 2018

gab es mehr als 2000 Beratungen durch den Pflegestützpunkt - als Hausbesuch, telefonisch und schriftlich. Aber Pflege sei nicht nur eine Frage guter Beratungs- und Unterstützungsstrukturen betonte der Landrat. „Die Lebensqualität einer Gesellschaft beurteilt sich nämlich danach, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgeht“, findet er. Chris Behrens, Unternehmensbereichsleiter Pflege und Pflegestützpunkte der AOK Nordost, wagte einen Blick in die Zukunft und regte an, Pflegestützpunkte breiter aufzustellen und sie zu Koordinierungsstellen rund um das Alter zu entwickeln.

Weitere Träger, die im neuen Haus Beratungs- und Teilhabeangebote anbieten, sind der Kreisverband Fürstenwalde der Arbeiterwohlfahrt, die Johanniter und die LebensMut gGmbH. So wird das Beratungszentrum unter anderem zur Anlaufstelle für Bürger, die sich über die Arbeit von Selbsthilfegruppen oder das alltagsunterstützende Angebot „Gemeinsam helfen und unterstützen“ informieren wollen. Auch wer Möglichkeiten der Suchtberatung kennenlernen oder den Rat der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke benötigt, der ist an der neuen Adresse in Erkner gut aufgehoben.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus
Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreich-

baren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages. Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **17. Mai 2019**.

Frauenpower und jede Menge Spaß

FEUERWEHRFRAUEN: Der erste Frauenausbildungsmarsch des Landes Brandenburg fand in Storkow statt

Ungewohntes Bild auf den Straßen und Radwegen von Storkow. Anfang April bevölkerten 60 Feuerwehrfrauen aus allen Landkreisen die Region. Sie nahmen an einem Frauenausbildungsmarsch teil – dem ersten seiner Art im Land Brandenburg

Die sieben Frauen vom Team „Die frechen Affen“ haben sichtlich Spaß: Mit einem Bollerwagen und einer mobilen Musikbox ziehen sie singend zu ihrer ersten Station. Unter der fachmännischen Aufsicht des Storkower Ortswehrführers Ingo Kittler sollen die Feuerwehrfrauen zeigen, wie man aus zwei Leiter-Teilen eine Bockleiter baut. 20 Minuten lautet die Zeitvorgabe. In noch nicht mal die Hälfte



Fröhlich sein und singen: Eine der Frauengruppen auf dem Weg zur nächsten Station. **Mitten im Wald galt es beispielsweise, eine verschlossene Tür zu öffnen.** FOTOS: MARCEL GÄDING



Teamarbeit war während des gesamten Frauenausbildungsmarsches angesagt. Erfrischende Getränke wurden mit einem Bollerwagen transportiert.



der Zeit steht das Konstrukt. Aufgabe erfüllt.

Einen Tag lang beteiligten sich 60 Feuerwehrfrauen aus zwölf Feuerwehren in Brandenburg am ersten Frauenausbildungsmarsch: Die Teams stellten an acht Stationen ihr Wissen unter Beweis. Die Idee für diesen landesweit einmaligen Wettbewerb hatte Yvonne Klose-Kittler, selbst seit Jahren engagierte Feuerwehrfrau. „Ich habe so etwas mal in Bayern gesehen“, sagt sie. Viel Überzeugungsarbeit musste sie dann im Feuerwehrverein von Storkow nicht leisten. Unterstützung

sagte auch der Kreisfeuerwehrverband zu. Lotto Brandenburg gab Geld dazu. Alle waren sofort angetan, denn es ist der erste Frauenausbildungsmarsch dieser Art im Land Brandenburg. „In erster Linie geht es darum, den Frauenanteil in den Feuerwehren zu erhöhen“, sagt sie. Ziel sei aber nicht, die „Besten“ zu küren, sondern mit entsprechendem Spaß Werbung in eigener Sache zu machen.

Mit dem Auftakt ist Yvonne Klose-Kittler zufrieden. Zumal sie schon jetzt Anfragen für den zweiten Frauenausbildungsmarsch im kommenden Jahr hat. (gäd.)

Vereine besiegeln Partnerschaft

EHRENAMT: Organisationen aus Storkow und Sömmerda unterzeichnen Vertrag für eine enge Zusammenarbeit

Zwischen den beiden Freiwilligen Feuerwehren von Sömmerda und Storkow gibt es bereits gute Beziehungen. Nun wollen die Feuerwehrvereine der Städte auch ganz offiziell zusammenarbeiten. Im Rathaus unterzeichneten die Vereinsvorstände einen Partnerschaftsvertrag.

Feuerwehrlaute sind gesellige Menschen. Als ein Team der Storkower Feuerwehr vergangenes Jahr nach Thüringen zu einer sogenannten Rescue-Challenge (Rettungswettbewerb) fuhren, kam man sofort mit den Kameraden aus Sömmerda ins Gespräch. Man sprach über dies und das, am Ende gab es eine Führung durch die moderne Feuerwache der thüringischen Kreisstadt. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Sömmerda, nicht weit von Erfurt entfernt, ist ein hübsches Städtchen: 20.000 Einwohner, acht Ortsteile und eine außer-

ordentlich aktive Freiwillige Feuerwehr mit 43 Einsatzkräften, 30 Jugendfeuerwehrlauten und zehn Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung. „Wir sind die größte Feuerwehr im Landkreis“, sagt

Daniel Voigt, Vorsitzender des Feuerwehrvereins von Sömmerda. Zehn Einsatzfahrzeuge stehen zur Verfügung. Einen wahren Schatz hüten die Feuerwehrmänner und -frauen zudem in ihrem Vereinshaus,



Mike Nimz und Daniel Voigt (Sömmerda) sowie Yvonne Klose-Kittler und Mathias Taeger (Storkow), von links nach rechts) bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde im Storkower Rathaus. FOTO: MARCEL GÄDING

der alten Feuerwache. Dort stehen sieben historische Feuerwehrautos, das älteste ist 57 Jahre alt.

Was die beiden Feuerwehren von Sömmerda und Storkow vereint, ist das Engagement im Ehrenamt. Hier wie dort investieren die Männer und Frauen ihre Freizeit, um zu helfen, zu retten, zu löschen und zu bergen. „Im Rahmen der besiegelten Partnerschaft wollen wir den Erfahrungsaustausch vertiefen, uns mindestens einmal im Jahr besuchen und uns über Themen wie Brandschutz und Ehrenamt verständigen“, erklärt Yvonne Klose-Kittler, die Vorsitzende des 1993 gegründeten Storkower Feuerwehrvereins.

Einen ersten Anlass gibt es im Sommer: Ende August feiert die Feuerwehr von Sömmerda ihren 150. Geburtstag, der Verein wird 20 Jahre alt. Ein Termin, den sich die Storkower bereits eingetragen haben.

(gäd.)

Einsatzkräfte entdecken ganzes Kampfmittel-Arsenal

EVAKUIERUNG: Weltkriegsmunition sorgt in Karlslust für einen Ausnahmezustand. Eine Entschärfung mit gutem Ende.

Ausnahmezustand im Storkower Stadtteil Karlslust: Mitarbeiter des Brandenburgischen Kampfmittelbeseitigungsdienstes (KMBD) haben Ende März auf einem Baugrundstück am Meisenweg ein ganzes Arsenal an Munition aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt.

Die Räum- und Entschärfungsaktion am 29. März gestaltete sich zunächst schwierig. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) gab dann um 12.15 Uhr Entwarnung: „Die Sprengung in Karlslust wurde erfolgreich durchgeführt.“

Seit dem frühen Morgen war auf der Karl-Marx-Straße im Storkower Ortsteil Karlslust kein Durchkommen mehr: Die Polizei hatte die Straße abgesperrt, bittet Autofahrer und Passanten um Verständnis. 300 Meter groß ist der Sperrkreis, den die Einsatzkräfte um den Fundort einer Mine aus dem Zweiten Weltkrieg gezogen haben. Gut 100 Feuerwehrleute liefen gut 120 Grundstücke sowie das Friedensdorf ab, um noch nach verbliebenen Bewohnern

zu schauen und sie gegebenenfalls zum Verlassen ihrer Häuser aufzufordern. „Die Munition wurde am Abend zuvor bei Bauarbeiten entdeckt“, sagte Joana Götzke, als Amtsleiterin unter anderem für das Ordnungsamt und die Feuerwehr zuständig. Kurz nach Bekanntwerden des explosiven Fundes informierten die Einsatzkräfte die Anwohner darüber, dass sie am 29. März um 8 Uhr ihre Häuser räumen müssen. Viele Betroffene seien dem dann nachgekommen. Auch das nahe gelegene Seehotel Karlslust wurde komplett evakuiert.

Anfangs war die Rede von einer sogenannten Riegelmine, die der Panzerabwehr diene. Was in der Dämmerung am Abend vor der Sprengaktion allerdings noch niemand ahnte: Der Munitionsfund war deutlich größer als angenommen. Nachdem die Mitarbeiter des Brandenburgischen Kampfmittelbeseitigungsdienstes mit ihrer Arbeit begannen, entdeckten sie ein ganzes Arsenal an Weltkriegsmunition – darunter die Minen, Panzerfäuste und kleinkalibrige Munition.

Die von der Stadt Storkow vorsorglich von einem Landwirt in Groß Schauen bestellten 30 Strohballen kamen gegen 10.30 Uhr zum Einsatz. Sie wurden schützend vor zwei private Wohnhäuser gestellt, die sich nur gut 20 Meter neben der Fundstelle befinden. Am Mittag wurde dann ein Teil der Munition noch vor Ort gesprengt.

Im Feuerwehrgerätehaus der Stadt Storkow wurde eine Notunterkunft für Anwohner eingerichtet, die dort mit Speisen und Getränken versorgt wurden. Glück im Unglück: Der Sperrkreis betrug nur 300 Meter. Der Betrieb von Hort, Kita, Europaschule und dem benachbarten Altenheim war von der Evakuierung nicht betroffen, wie Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig sagte. Insgesamt lief von der Feuerwehr gut vorbereitete Evakuierungsaktion ruhig und ohne Vorkommnisse ab.

Dem ersten Vernehmen nach handelt es sich bei der Munition um Exemplare deutscher Herstellung. Anwohner berichten, dass Einheiten der Roten Armee das

Areal am Ufer des Storkower Sees in den letzten Wochen vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges als Lagerplatz für ihre Kampfmittel nutzten. Sie sollen dem Angriff auf die von den Nationalsozialisten genutzten Kaserne (heute Kurmark-Kaserne) gedient haben. Die genauen Hintergründe bleiben offen.

Marcel Gäding



Mit Strohballen schützten Feuerwehrleute umliegende Häuser vor der Detonation. FOTO: MARCEL GÄDING

Schüler entwerfen Feuerwehr-Flyer

STORKOW ■ Im Rahmen des Schulprogramms „Lernen durch Engagement“ an der Freien Montessori Oberschule Hangelsberg absolvierten wir, Moses-G. Erbach und Wim Matern, ein Praktikum bei der Stadt Storkow (Mark). Die Aufgabenstellung für uns lautete „Erbereitet ein Produkt, das Kinder und Jugendliche auf die Freiwillige Feuerwehr aufmerksam macht und zum Mitmachen animiert.“ So arbeiten wir an einem Werbe-Projekt für die Freiwillige Feuerwehr. Dabei wurde ein neuer Flyer für die Jugendfeuerweh-

ren entwickelt. Wir wurden durch die Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und den Stadtwehrführer Frank Ebert unterstützt. Nun werden die Flyer gedruckt und allen 14 Standorten der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt sowie an öffentlichen Plätzen ausgelegt. In diesem Schulhalbjahr tüfteln wir an einem weiteren Feuerwehr-Projekt für die Einwohner der Stadt. Es bleibt spannend, wie dieses Projekt in der endgültigen Umsetzung gestaltet wird.

Moses-G. Erbach und Wim Matern

Brand macht Wohnhaus unbewohnbar

KARLSLUST ■ Ein Feuer hat Anfang April ein Wohnhaus im Storkower Stadtteil Karlslust unbewohnbar gemacht. Ersten Ermittlungen zufolge hatte heiße Asche zu dem Brand geführt: Zunächst griff das Feuer auf einen Carport über, später auf das Dachgeschoss des Einfamilienhauses. Neben den Feuerwehren aus Storkow waren auch Einsatzkräfte aus Wendisch Rietz und Bad Saarow vor Ort, um die Flammen unter schwerem Atemschutz zu löschen. Die Polizei ermittelt inzwischen in dem Fall. Verletzt wurde bei dem Brand, zudem insgesamt rund 80 Kräfte ausrückten, niemand. Foto: storkowplus.de



Tag der Offenen Tür

Feuerwehr Kummersdorf

mit Aufstellung des Maibaumes
und Tanz in den Mai

Thema:
Gefahren im Haushalt
Fettbrand

30.04.2019
18:00 Uhr

www.kummersdorf.net

Honigbienen und Naturgarten Kompromissloser Hitlerfeind

VORTRAGSREIHE: Seminare rund um Tiere und Pflanzen

Die beliebte Reihe „Du und Dein Garten im Naturpark“ wird im Mai fortgesetzt. Zwei Tipps:

Naturgarten: Ein Naturgarten ist nicht nur Lebensraum und Labsal für verschiedene Tiere, sondern auch schön und nützlich. An jeder Ecke und in jedem Winkel finden sich Nutzpflanzen im weiteren Sinne: Essbare Blüten für Salate, heilsame Unkräuter für Salben uvm. Bitte einen Korb und Papiertüten zum Sammeln mitbringen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars ein eigenes Naturprodukt zum Mitnehmen herzustellen. Termin: 15. Mai,

18.30 Uhr, Kräuter- und Naturhof, Kolberg. Eintritt 5 Euro zzgl. 2,50 Euro für Material.

Honigbiene: Wussten Sie schon, dass für ein Kilogramm Honig sechs Millionen Blütenbesuche nötig sind? Oder dass eine Biene dafür dreimal um die ganze Erde fliegen müsste? Oder dass darin über 200 verschiedene Inhaltsstoffe enthalten sind? Tauchen Sie mit Holger Ackermann ein in eine Welt, in der viele kleine Wesen gemeinsam Höchstleistungen vollbringen - die Welt der Honigbiene. Termin: 29. Mai, 18.30 Uhr, Großer Saal der Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro. Infos und Anmeldung im Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen, Tel. 033678 73108.

LEINWANDFREUNDE: „Die dunkelste Stunde“ am 20. Mai

Am 20. Mai zeigen die Leinwandfreunde im 19 Uhr im kleinen Saal der Burg Storkow den britischen Film „Die dunkelste Stunde“.

Das historische Filmdrama entstand unter der Regie von Joe Wright nach einem Drehbuch von Anthony McCarten, das nach der Abhandlung „Fünf Tage in London“ des Historikers John Lukacs verfasst wurde. Anfang Mai 1940 droht die Invasion Englands durch die Deutschen. Die Friedenspolitik Chamberlains ist gescheitert. Er ist zurückgetreten. Der kompromisslose Hitlerfeind Winston Churchill wird gegen alle Widerstände

von König Georg VI., auch gegen dessen Bedenken, zum Ministerpräsidenten ernannt und beginnt seinen dramatischen Kampf gegen alle politischen Widerstände, für entschlossenen Siegeswillen und für die Rettung der britischen Soldaten in Frankreich. Hauptdarsteller Gary Oldman verkörpert die Rolle dieses Politikers packend und glaubwürdig. Man fiebert mit ihm mit und verfolgt angespannt, wie er sich durchsetzt. Ein großer Film, mit vielen Auszeichnungen geehrt.

Weitere Vorführungen: 17. Juni: „Loving Vincent“; 15. Juli: „Gravity“; 19. August: „Willkommen bei den Hartmanns“. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

NACHRICHTEN

Dritter Frühlings-Frische-Markt

STORKOW ■ Zum dritten Mal findet in Storkow der Frühlings-Frische-Markt statt. Am 3. Mai erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 9 Uhr ein ganztägiges buntes u. kulinarisches Treiben auf dem Marktplatz: Vor Ort gibt es bis 17 Uhr Obst- & Gemüse aus dem Oderbruch u. dem Speewald, Brot & Kuchen frischgebacken aus dem Holzbackofen, Fleisch- & Wurstwaren aus der Region u. dem Spreewald, frisch geräucherten Fisch, Blumen vom Blumenhof Jenny Baschin, frisch gebrautes Bier von der Hopfenhexe aus Groß Eichholz, Regionales aus Nettis Speisekammer, Frisch Gegrilltes, eine Hüpfburg u.v.m. Musikalisch bereichern am Vormittag „Die Zaunreiter“ mit handgemachter Folkmusik das Markttreiben. Am Nachmittag wird der Tanzkreis Fürstenwalde mit Tänzerinnen aus Storkow auftreten sowie die Liveband „Nur ein Tag“.

Führung mit den „Gefährten der Nacht“

STORKOW ■ Die Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ findet am 10. Mai um 20.30 Uhr statt. Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow. Treffpunkt ist der Burghof Storkow. Eintritt: 12 Euro. Reservierung empfohlen unter Tel. 033678 73108.

4. Storkower KINDER – KULTUR – FESTIVAL

Sonntag, 19. Mai 2019 | 11-18 Uhr | Burg Storkow

gute Musik, Spiele, Tanz +++ Kunst-, Literatur-, Musik-, Tanz- und Bastel-Workshops +++ Auftritt des „Traumzauberbaum“-Ensembles +++ alle Veranstaltungen gratis +++ Schirmherrin und Ehrengast: Bundesfamilienministerin Franziska Giffey

Mittelstandsverein Storkow · Zweibrüder Kunst- und Kultur GmbH · Stadt Storkow (Mark)

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen nur max. 800 Personen auf den Burginnenhof gelassen werden!

Schüler inszenieren „Das schweigende Klassenzimmer“

THEATER: Abiturienten begeben sich in ihrem zweistündigen Stück auf eine Reise in das Storkow von 1956

Ein Theaterstück der 12. Klasse der Emil-Molt-Schule Berlin, nach dem preisgekrönten Film von Lars Kraume und dem Sachbuch von Dietrich Garstka, ist am 4. Mai um 19 Uhr auf der Burg Storkow zu sehen. Der Eintritt ist frei!

Eine Abiturklasse in Storkow beschließt 1956 aus Solidarität mit dem Aufstand in Ungarn fünf Minuten im Unterricht zu schweigen. Diese spontane, unbedachte Aktion löst eine ungeahnte Reaktion von Seiten des Staates aus und stellt die gesamte Klasse vor eine große Herausforderung. Etliche Schüler verlassen die DDR.

Auf der Suche nach einem geeigneten Stück für ihr Klassenspiel war den Schülerinnen und Schülern der Emil-Molt-Schule aus dem Berliner Stadtteil Zehlendorf schnell klar, dass sie sich mit Gleichaltrigen beschäftigen wollten. Begeistert von dem Film kam also die Idee auf, erst-

malig aus dem Stoff ein Theaterstück zu machen. Das Thema von Solidarität und beginnendem politischen Bewusstsein ist zeitlos. Aber die Beschäftigung mit dem Leben Gleichaltriger in einem anderen politischen System war für die Schüler eine sehr spezielle Zeitreise.

Diese Reise begann mit einem Ausflug nach Storkow. Sie konnten sogar das Klassenzimmer besichtigen, in dem die Geschichte vor 63 Jahren stattgefunden hatte. Was zunächst so weit weg erschien, wurde plötzlich greifbar nah: Die Schüler von 2019 fragten sich, wie sie sich wohl selber verhalten hätten, ob sie die eigenen Karrierechancen gefährdet hätten, um Solidarität mit den Klassenkameraden zu beweisen. Die unheimliche Nähe zum Ende des Nationalsozialismus wird spürbar, die politischen Gräben der Eltern und Großeltern, die noch ins Leben der Schüler 1956 hinein Auswirkungen zeigten.

Die Schüler von heute verbinden sich sehr emotional mit den Figuren und Konflikten der Geschichte. Und gerade weil es keine Schauspieler sind, sondern Jugendliche im gleichen Alter wie die historischen Vorbilder, wird in dem Theaterabend die Vergangenheit auch für den Zuschauer unmittelbar erlebbar.

Die Leitung übernimmt die Schauspielerin Astrid Rashed, die auch die Theaterfassung geschrieben hat. Dabei wurde die Klasse tatkräftig unterstützt von ihrem Klassenbetreuer Jörn Werner (Bühne) und der Handarbeitslehrerin Lena Höpfer (Kostüm).

Das Theaterstück arbeitet auf verschiedenen Ebenen. Eine Kamera hat die Schüler begleitet, manche Szenen werden als Filme gezeigt, Texte aus dem Sachbuch verleihen dem Abend dokumentarischen Charakter, und die Spielkunst der Darsteller und das feine Gespür der Regie ziehen den Zuschauer über die



Aufnahme aus dem Theaterstück „Das schweigende Klassenzimmer“.

FOTO: EMIL-MOLT-SCHULE

gesamten knappen zwei Stunden in Bann. Für alle Beteiligten ist es eine große Ehre und besonderes Ereignis, nun damit am Ort des Geschehens auftreten zu dürfen.

Der Eintritt zur Vorstellung am 4. Mai, 19 Uhr, ist frei. Um eine Voranmeldung wird jedoch unter Tel. 033678 442838 gebeten.

Spannende Kriminalfälle und Anleitungen zum Selberbauen

BÜCHER: Wieder da – die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

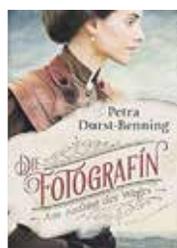
An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!



Joël Dicker – Das Verschwinden der Stephanie Mailer: Es ist der 30. Juli 1994 in Orpea, ein warmer Sommerabend an der amerikanischen Ostküste: An diesem Tag wird der Badeort

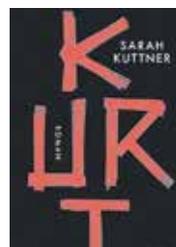
durch ein schreckliches Verbrechen erschüttert, denn in einem Mehrfachmord sterben der Bürgermeister und seine Familie sowie eine zufällige Passantin. Zwei jungen Polizisten, Jesse Rosenberg und Derek Scott, werden die Ermittlungen übertragen, und sie gehen ihrer Arbeit mit größter Sorgfalt nach, bis ein Schuldiger gefunden ist. Doch zwanzig Jahre später behauptet die Journalistin Stephanie Mailer, dass Rosenberg und Scott sich geirrt haben. Kurz darauf verschwindet die junge Frau

... - Die idyllischen Hamptons sind Schauplatz einer fatalen Intrige, die Joël Dicker mit einzigartigem Gespür für Tempo und erzählerische Raffinesse entfaltet.



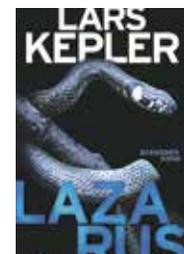
Petra Durst-Benning – Die Fotografin - Am Anfang des Weges: Minna Reventlow, genannt Mimi, war schon immer anders als die Frauen ihrer Zeit. Es ist das Jahr 1911, und während andere

Frauen sich um Familie und Haushalt kümmern, hat Mimi ihren großen Traum wahr gemacht. Sie bereist als Fotografin das ganze Land und liebt es, den Menschen mit ihren Fotografien Schönheit zu schenken, genau wie ihr Onkel Josef, der ihr großes Vorbild ist. Als dieser erkrankt, zieht sie in das kleine Leinenweberdorf Laichingen, um ihn zu pflegen und vorübergehend sein Fotoatelier zu übernehmen. Ihm zuliebe verzichtet sie nicht nur auf ihre Unabhängigkeit, sondern sieht sich in Laichingen zunächst auch den misstrauischen Blicken der Dorfbewohner ausgesetzt, da sie mehr als einmal mit ihrem Freigeist aneckt. Und als bald ein Mann Mimis Herz höher schlagen lässt, muss sie eine Entscheidung treffen.



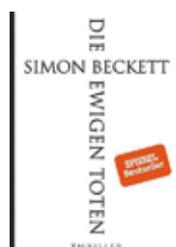
Sarah Kuttner – Kurt: Lena und Kurt haben ein Haus in Brandenburg gekauft, um Kurts Sohn Kurt aus der vorigen Beziehung umstandslos im Wochenwechsel bei sich zu haben. Noch

während Lena nach einer passenden Position im Konstrukt geteilter Elternschaft sucht, verunglückt der kleine Kurt tödlich, die Balance kippt ...



zeinsatz von mehreren Kugeln getroffen in den Fluss gestürzt. Seine Leiche wurde jedoch niemals gefunden. Als nun der Schädel von Joanna Linnas toter Ehefrau in der Wohnung eines

Grabschänders entdeckt und eine perfide Mordserie aus ganz Europa gemeldet wird, ahnt Linna: Der Albtraum ist nicht zu Ende.



Simon Beckett – Die ewigen Toten: In einer Kammer des stillgelegten Krankenhauses St. Jude liegen zwei Leichen, ein Mann und eine Frau, die vor langer Zeit lebendig eingemauert wurden. Eine harte Nuss für den Anthropologen Dr. Hunter, der im selben Haus bereits ein weiteres Todesopfer untersuchen musste. David Hunters 6. Fall.

Lars Kepler – Lazarus: Hat Jurek Walter überlebt? Der gefährlichste Serienmörder Schwedens wurde vor Jahren für tot erklärt. Er war bei einem dramatischen Poli-

Maud Vignane – Einfache Paletten-Möbel bauen: Das Paletten-Fieber hat Deutschland gepackt! In diesem Buch sind 18 Projekte in Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt, für die kein großes Equipment benötigt wird, sondern die sich mit einfachen Handgriffen und einer Handsäge, einem Akkuschauber und einer Dose Holzleim umsetzen lassen. Die Autoren haben verblüffend schöne, charmante Ideen für drinnen und draußen

gefunden. Lassen Sie sich anstecken von diesem tollen Material und schwingen Sie doch auch einmal am Wochenende die Säge!



Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

BÜHNE & KONZERT

Sbrutsch - Ukrainische Tanzgruppe am **28. April um 15 Uhr** auf der Burg Storkow. Auch in diesem Jahr lädt das Ensemble «Sbrutsch» mit ukrainischer und russischer Folklore zum Mitsingen und Tanzen ein. Gesungen werden weltbekannte Hits der 80ziger & 90ziger Jahre sowie ukrainische Lieder. Eintritt frei, Spenden erbeten!

Theaterstück „Das schweigende Klassenzimmer“ am **4. Mai um 19 Uhr** auf der Burg Storkow, Die 12. Klasse der Emil-Molt-Schule Berlin lädt herzlich zum Klassenspiel „Das schweigende Klassenzimmer“ von dem deutschen Regisseur und Drehbuchautor Lars Kraume ein.

AKTIV IN DER NATUR

Anradeln im Naturpark Dahme-Heideseen am **27. April ab 10 Uhr** unter dem Motto: Baumgeschichten. Familienfreundliche Fahrradtour unter dem Motto „Baumgeschichten“. Start- und Endpunkt: Burg Storkow. Anmeldungen unter Tel. 033678 73108 oder an besucherzentrum@storkow.de

Kräuterwanderung am **12. Mai um 11 Uhr** ab Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b): Monika Witte zeigt, welche essbaren Kräuter auf den Wiesen und Feldern unserer unmittelbaren Umgebung sprießen. Danach können verschiedene Leckereien aus und mit Kräutern probiert werden.

Du und Dein Garten im Naturpark - Die Welt der Honigbiene am **25. Mai um 18:30 Uhr**. Entdecker-Seminar mit Holger Ackermann auf der Burg Storkow. Teilnahmegebühr: 5 Euro / p. P.

KULINARISCHES

Brunch zum Tag der Arbeit am **1. Mai** in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b), ab **9 Uhr** regionales Frühstücksbüfett für 6 Euro p. P. / Kinder bis 8 Jahre 3 Euro, ab **11 Uhr** zusätzlich Grillspezialitäten und Suppe (Preis ohne Getränke).

Maibock-Anstich bei der Hopfenhexe in Groß Eichholz am **1. Mai um 11 Uhr**. Die Hopfenhexe startet in die Biergartensaison mit Maibock und weiteren Hopfenhexe-Bieren, Maibowle und Leckerem vom Grill. Ort: Groß Eichholz 70.

Regionales zum Himmelfahrtstag in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b) am **30. Mai ab 11 Uhr**, es gibt regionale Köstlichkeiten: vom Grill, aus dem Suppentopf und aus dem Backofen, Maibowle, regionale Bierspezialitäten.

„Himmelfahrtstag bei der Hopfenhexe in Groß Eichholz“ am **30. Mai ab 10 Uhr**. Einkehr in Hopfenhexes kleinem Biergarten mit Hopfenhexe Maibock und -Pils vom Fass, Maibowle, herzhaften und süßen Leckereien sowie alkoholfreien Getränken. Infos unter www.hopfenhexe.de.

FÜHRUNGEN

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ am **10. Mai ab 20 Uhr**. Treffpunkt: Burghof Storkow

SPORT

Nächste Heimspiele des Storkower SC:
1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:
 04.05., Anstoß 15 Uhr gegen SV 1919 Woltersdorf
 18.05., Anstoß 15 Uhr gegen SG Eintracht Peitz
2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:
 03.05., Anstoß 19 Uhr gegen SG Lichtenow-Kagel
 18.05., Anstoß 12:30 Uhr gegen SVM Gosen

MÄRKTE & FESTE

Knospenfest am **28. April von 9 bis 16 Uhr** dem Marktplatz. Verkauf von Pflanzen aus regionaler Produktion sowie allerlei nützlichen Dingen für Garten, Haus und Hof zu erwerben. Musikalisch umrahmt wird das Fest ganztätig durch einen DJ. 11:30 Uhr Auftritt der Sopranistin Andrea Chudak. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Tanz in den Mai“ am **30. April um 19:30 Uhr** auf dem Marktplatz in Storkow, Fackelumzug ab der Ernst-Thälmann-Straße (ehem. Capitol) anschließend Maibaumaufstellung

Maifest am **1. Mai ab 10:30 Uhr** auf dem Marktplatz in Storkow, Frühshoppen, The Rattle Storks (Oldtime Jazzband-Dixieland), Schlagermix mit Jeannine Hartmann, längste Kaffeetafel Storkows.

Frühlings-Frische-Markt am **3. Mai von 8 bis 17 Uhr** auf dem Marktplatz in Storkow

Trödelmarkt am **4. Mai von 9 bis 14 Uhr** in Storkow auf dem Marktplatz und am Mühlenfließ. Aufbau für Händler ab 7 Uhr, ohne Anmeldung, Standgebühren: 2,50 Euro pro laufenden Meter, Veranstalter: Förderverein Eltern-Kind-Zentrum Storkow (Mark) e.V.

8. Schweriner Flohmarkt am **19. Mai von 10 bis 15 Uhr**. Standaufbau ab 8 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen unter Tel. 0176 38081173.

KINDER UND FAMILIE

Saisonöffnung im IRRLANIDA am **18. Mai ab 10 Uhr** - Über 50 Attraktionen und kreative Spiel-

angebote erwarten Groß & Klein im naturverbundenen MitMachPark.

4. Storkower Kinder-Kultur-Festival am **19. Mai von 11 bis 18 Uhr** auf der Burg. Eintritt frei

„Summ, summ, summ“ – Weltbienentag im IRRLANIDA am **20. Mai von 10 bis 18 Uhr**, Interessantes, Wissenswertes und Spannendes zum Thema „Bienen“.

AUF DEM DORF

Tag der Offenen Tür und Maibaumfest bei der Feuerwehr in Kummersdorf am **30. April um 18 Uhr**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Offene Ateliers am **4. & 5. Mai um 14 Uhr** in Philadelphia bei Gerald Lehmann, Hauptstraße 18.

810 Jahrfeier & Dorffest in Görzdorf am **4. Mai um 14:30 Uhr**.

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Die dunkelste Stunde“ am **20. Mai um 19 Uhr**, Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, Festnetz: 033678 / 149288, Ab 2. Juni: 0174 / 9959138

Montag:
 9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung Tel. 03364/7695223
 15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee
Dienstag:

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138):

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc.- Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch:
 9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag:
 8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.- Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag:
 9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum, Altstadt 24
Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 40527

Montag:
 Mütterberatung: 14 Uhr
 Krabbelgruppe für Anfänger: 14 Uhr
 Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr
 Eltern-Kind-Sport ab 4 Jahre: 15:30 Uhr
 Jeden letzten Montag: Frühstück für werdende Eltern 9:30 Uhr

Dienstag:
 Eltern-Beratung: 11 Uhr
 Eltern-Kind-Basteln: 15:30 Uhr

Mittwoch:
 Eltern-Frühstück: 9:30 Uhr
 Stadt und Wald-Abendteuer: 15:30 Uhr
 Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 16 Uhr
 Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Donnerstag:
 Elternberatung: 11 Uhr
 Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten: 15 Uhr
 Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15:35 Uhr
 Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Freitag:
 Babymassage: 9 & 11 Uhr
 Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag | 18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, jeden 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

Am **25. Mai** führt die Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow einen Ausflug zum polnischen Militärmuseum nach Dronow durch. Abfahrt ist um **8 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Kurmark-Kaserne. Eine Zustiegsmöglichkeit ist ab ca. 8:10 Uhr auf dem Parkplatz vor der Burg Storkow.

Frühlings
 Frischemarkt
 auf dem
 Storkower Marktplatz
 3. Mai 2019
 von 8 bis 17 Uhr
 buntes Markttreiben
 mit musikalischer Unterhaltung
 ganztätiges buntes Programm



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444

Justiziarin, Frau Lüders
 Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Sprechzeiten
Bürgerbüro und
Einwohnermeldeamt
 Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-441
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruktr. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze 68-428
Bauleitplanung
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtke
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götz 68-405
Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza
 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 73770
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

Sprechzeiten: Di. 13-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr

ORTSVORSTEHER

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Reiner Kolberg
 Wochowsee Dirk Maier

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Auf in die Natur!

WANDERTAG: Tour in die Löpener Fenne-Wustrickwiesen

Der Naturpark Dahme-Heideseen lädt zu einer gemeinsamen Wanderung am 14. Mai ein. Ziel ist das Naturschutzgebiet Löptener Fenne-Wustrickwiesen.

Unter fachkundlicher Führung erfahren die Wanderer Interessantes über die dort vorkommenden Lebensräume. Die Vielfalt des Naturschutzgebietes verblüfft: Die ca. 4 Kilometer lange Wanderung führt vorbei an nassen Mooren, über sandige Trockenrasen, entlang lichter Wiesen und durch schattige Wälder.

Das Naturschutzgebiet Löptener Fenne-Wustrickwiesen begeistert durch seine Vielfalt, denn es beherbergt gleich mehrere besondere Lebensräume des Naturpark Dahme-Heideseen. Grund genug, diesem Gebiet erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Sarah Mamerow, die Projektleiterin des BIZ Storkow, legt

ein spezielles Augenmerk auf die unterschiedlichen Pflanzen der teilweise seltenen Lebensräume. Was wächst am Moor, was fühlt sich in der Trockenwiese wohl? Auf ihrem Streifzug berichtet sie über „Lebensgewohnheiten“ von Kräutern, erklärt, wer sich neben wem wohlfühlt und regt an, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Die Wanderung findet im Rahmen des Tags des Wanderns statt. Am 14. Mai bieten verschiedene Organisationen in ganz Deutschland kostenfreie Wanderungen an. Auch die Wanderung im Naturpark Dahme-Heideseen ist kostenfrei. Um angemessene Kleidung, insbesondere geeignetes Schuhwerk, wird gebeten. Die Wanderung umfasst ca. 4 Kilometer und dauert voraussichtlich anderthalb bis zwei Stunden. Anmeldungen bitte bis spätestens 10. Mai per E-Mail an astrid.osenbrueck@lfu.brandenburg.de

Waldbrandgefahr steigt

TROCKENHEIT: Vorsicht bei offenem Feuer!

Wegen der hohen Waldbrandgefahr wurden in Storkow und den Ortsteilen die großen Osterfeuer abgesagt.

Anhaltende Trockenheit und seit Tagen kein Regen, dazu Temperaturen über 20 Grad Celsius und mehr: Die aktuelle Witterung bereitet vor allem den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren Sorge. Derzeit gilt bereits die höchste Waldbrandwarnstufe 5. Schon jetzt reichen Funken und ein wenig Wind aus, um Feuer in nahe gelegenen Wäldern zu entfachen. Davon gibt es rund um Storkow reichlich. Und so manche Feuerwehrfrau und der eine oder andere Feuerwehrmann denkt jetzt ans Jahr 2018 zurück, an denen es wöchentlich Großeinsätze in Wäldern und auf Feldern gab. Die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz rückte Ostern zu ihrem ersten Waldbrand dieses Jahres aus: In

der Nachbargemeinde Münchehofe war ein etwa 500 Quadratmeter großes Waldstück in Brand geraten. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Wer auf seinem Grundstück offenes Feuer veranstaltet, darf dies auf einer Fläche machen, welche die Maße von einem Quadratmeter Meter nicht übersteigt. Grundsätzlich wird empfohlen, immer ausreichend Löschwasser bereitzustellen. Der Mindestabstand zu Wäldern beträgt 50 Meter – vor allem Nutzer von Wochenendgrundstücken rund um Storkow müssen auf offenes Feuer verzichten, da sich die Datschen in der Regel in Wäldern befinden.

Zuwerhandlungen werden mit einem Bußgeld von bis zu 20.000 Euro geahndet. Übrigens: Ab Waldbrandwarnstufe 5 ist das Befahren und Betreten der Wälder komplett untersagt. (*gäd.*)

ANZEIGEN



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



Vermessungsbüro
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze

Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20

E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de



Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

Grasnckstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am 17. Mai 2019. Buchen Sie jetzt Ihre Werbung. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.